

Sozialhilfe- statistik



**Standardauswertungen
zur Sozialhilfestatistik 2014
Kanton Appenzell Ausserrhoden**





Publikationsprogramm der Sozialhilfestatistik des Bundesamtes für Statistik

Die Verbreitung der statistischen Informationen geschieht gegliedert nach Schweiz, Kanton und Gemeinden und mit verschiedenen Mitteln:

Diffusionsmittel

Individuelle Auskünfte Ebene Gemeinde, Kanton

Kontakt

Zuständiges kantonales Sozialamt, Liste beim BFS
Verfügbar

Individuelle Auskünfte Ebene Schweiz

info.social@bfs.admin.ch

Publikationen des BFS zur Sozialhilfestatistik,
Ebene Schweiz

www.socialsecurity-stat.admin.ch

Indikatoren und Tabellen zur Sozialhilfestatistik,
Ebene Schweiz

www.socialsecurity-stat.admin.ch -> Stichwort
Sozialhilfe

Online Datenrecherche Ebene Kantone und
Schweiz

www.stattab.bfs.admin.ch -> 13 - Soziale Sicherheit

Impressum

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS) im Auftrag der Kantone

Realisierung: Sektion Sozialhilfe BFS

Vertrieb: Sektion Sozialhilfe BFS, info.social@bfs.admin.ch

Copyright: BFS, Sektion Sozialhilfe, Neuchâtel 2015

Abgabe: nur mit schriftlichem Einverständnis des entsprechenden kantonalen Sozialamtes

Inhalts- und Tabellenverzeichnis

Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen **Seite 5**

Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2013 und 2014 **Seite 6**

Hinweise zu den kantonalen Ergebnissen **Seite 7**

1. Thema: Übersichts- und Basistabellen

- | | | |
|-----|---------|--|
| 1.1 | Schema | Grundgesamtheiten |
| 1.2 | Tabelle | Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht |
| 1.3 | Tabelle | Unterstützungseinheiten nach Leistungsart |
| 1.4 | Tabelle | Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2012, 2013 und 2014 |

2. Thema: Übersichtstabellen nach Gemeinden

- | | | |
|-----|----------------|---|
| 2.1 | Tabelle | Unterstützungseinheiten und Personen nach Gemeindegrössenklassen und Bezirken |
| 2.2 | Tabelle/Grafik | Unterstützungseinheiten, unterstützte Personen und Sozialhilfequote 2012, 2013 und 2014 |
| 2.3 | Tabelle | Neue und abgeschlossene Fälle 2013 und 2014 |
| 2.4 | Tabelle | Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer |

3. Thema: Struktur der unterstützten Personen

- | | | |
|------|----------------|--|
| 3.1 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfebeziehende nach Altersklassen |
| 3.2 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfebeziehende nach Nationalität und Geschlecht |
| 3.3 | Tabelle | Ausländische Sozialhilfebeziehende nach Aufenthaltsstatus und Ländergruppen |
| 3.4 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfebeziehende ab 18 Jahren nach Zivilstand |
| 3.5 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfebeziehende ab 18 Jahren nach höchster abgeschlossener Ausbildung |
| 3.6 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfebeziehende ab 15 Jahren nach Erwerbssituation |
| 3.7 | Tabelle/Grafik | Erwerbstätige Sozialhilfebeziehende ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad |
| 3.8 | Tabelle | Antragstellende Personen nach Branche der letzten oder gegenwärtigen beruflichen Tätigkeit |
| 3.9 | Tabelle | Ausgesteuerte antragstell. Personen nach Dossiertyp, Altersklassen, Zeitraum seit Aussteuerung |
| 3.10 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfebeziehende nach Fallstruktur und Altersklassen |

4. Thema: Struktur der Unterstützungseinheiten

- | | | |
|-----|----------------|---|
| 4.1 | Tabelle/Grafik | Unterstützungseinheiten nach Fallstruktur |
| 4.2 | Tabelle/Grafik | Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus |
| 4.3 | Tabelle | Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten |
| 4.4 | Tabelle | Wohnungsgrösse nach Fallstruktur in Privathaushalten |
| 4.5 | Tabelle/Grafik | Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde |
| 4.6 | Tabelle/Grafik | Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe |
| 4.7 | Tabelle/Grafik | Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe |
| 4.8 | Tabelle/Grafik | Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen |

5. Thema: Finanzielle Situation der Unterstützungseinheiten

- | | | |
|------|----------------|--|
| 5.1 | Tabelle/Grafik | Gesamtbetrag aller Einkommen im Stichmonat nach Fallstruktur |
| 5.2 | Tabelle/Grafik | Einkommensquellen im Stichmonat nach Fallstruktur |
| 5.3 | Tabelle/Grafik | Erwerbseinkommen im Stichmonat nach Fallstruktur |
| 5.4 | Tabelle/Grafik | Sozialversicherungsleistungen im Stichmonat nach Fallstruktur |
| 5.5 | Tabelle/Grafik | Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen (WBSL) im Stichmonat nach Fallstruktur |
| 5.6 | Tabelle/Grafik | Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur |
| 5.7 | Tabelle/Grafik | Angerechneter Mietanteil von Privathaushalten im Stichmonat nach Fallstruktur |
| 5.8 | Tabelle/Grafik | Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten im Stichmonat |
| 5.9 | Tabelle | Zulagen und Einkommensfreibeträge von Sozialhilfebeziehenden im Stichmonat |
| 5.10 | Tabelle | Krankenkassenprämien und individuelle Prämienverbilligungen im Stichmonat nach Fallstruktur |
| 5.11 | Tabelle | Unterstützungseinheiten mit Unterhaltsbeiträgen und mit ALBV im Stichmonat nach Fallstruktur |
| 5.12 | Tabelle | Sozialhilfebeziehende nach IV-Rente im Stichmonat, Altersklassen und Invaliditätsgrad |



6. Thema: Finanzielle Leistungen an die Unterstützungseinheiten

6.1	Tabelle	Bruttobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur
6.2	Tabelle	Nettobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur
6.3	Tabelle/Grafik	Deckungsquote nach Fallstruktur
6.4	Tabelle/Grafik	Durchschnittliche Deckungsquote nach Fallstruktur
6.5	Tabelle	Zugesprochene Leistung im Stichmonat nach Fallstruktur
6.6	Tabelle	Gesamter Auszahlungsbetrag nach Alter der antragstellenden Person

Erläuterungen zu einzelnen Begriffen



Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen

Publikation und Weitergabe der Tabellen

Veröffentlichungen der Ergebnisse, womit auch das Hochschalten auf das Internet verstanden wird, sind nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Bundesamtes für Statistik (BFS) möglich. Die vorliegenden Tabellen werden primär an die bei der Sozialhilfestatistik involvierten kantonalen Stellen abgegeben. Das BFS behält sich vor, die kantonalen Standardtabellen auch anderen Benutzerkreisen abzugeben (Voraussetzung ist das Einverständnis des entsprechenden Kantons).

Datenerhebung und -auswertung

Die Daten werden jährlich durch das Bundesamt für Statistik und die kantonalen Fachstellen von den Erhebungsstellen vollständig (Vollerhebung) übernommen, gemäss den Richtlinien des BFS plausibilisiert, ausgewertet und zur Verfügung gestellt. Unplausible Angaben werden als fehlende Angaben angenommen. Im Rahmen der Datenaufbereitung können einzelne Dossiers gelöscht werden (z.B. unerlaubte Dubletten, Dossiers ausserhalb der Erhebungsperiode). Die Summe der von den Kantonen oder Erhebungsstellen gelieferten Dossiers stimmt deshalb nicht in jedem Fall mit den in den Standardtabellen ausgewiesenen Totalen überein. Vor der Veröffentlichung der Ergebnisse werden die Zahlen den Kantonen zur Stellungnahme unterbreitet.

Vollerhebung

In allen Kantonen stammen die Daten aus einer Vollerhebung. In Kantonen, in denen einzelne Gemeinden keine Daten zur Verfügung stellen konnten, werden die Ergebnisse auf Ebene Kanton gewichtet.

Aussagekraft der Ergebnisse

Die Aussagekraft der Ergebnisse richtet sich nach der Vollständigkeit und Korrektheit der gelieferten Daten. Sie werden nach einheitlichen Regeln erhoben und aufbereitet. Insbesondere die Anzahl der fehlenden Angaben beeinflusst die Aussagekraft der Ergebnisse. Je mehr ausgefüllt ist, desto besser ist die Qualität. Ausfälle von über 10% werden unter den 'Hinweisen zu den kantonalen Ergebnissen' vermerkt.

Grundgesamtheiten

Doppelzählungen von Dossiers bzw. Personen (vgl. unter 'Erläuterungen zu einzelnen Begriffen' im Nachspann) werden in den meisten Tabellen ausgeschlossen (Anzahl Doppelzählungen siehe Tabelle 1.2.). Die Tabellen bauen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten auf, die in der jeweiligen Anmerkung erwähnt sind. In der Tabelle 1.1. sind alle Grundgesamtheiten mit dem Hinweis auf die entsprechende Tabelle dargestellt.

Seit dem Erhebungsjahr 2009 umfasst die Sozialhilfestatistik auch die Dossiers von vorläufig aufgenommenen, die mehr als 7 Jahre in der Schweiz leben (VA7+), und die vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge mit einer Aufenthaltsdauer von mehr als 7 Jahren in der Schweiz (F7+). Die anerkannten Flüchtlinge, welche mehr als 5 Jahre in der Schweiz leben, sind in der Kategorie Niederlassung (C) enthalten (Tabelle T3.3). In den Ergebnissen nicht enthalten sind die vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge bis 7 Jahren und die anerkannten Flüchtlinge bis 5 Jahre in der Schweiz. Beide Gruppen werden in separaten Tabellen ausgewertet (FlüStat).

Seit dem Erhebungsjahr 2011 entspricht die Referenzgrösse der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres gemäss STATPOP (Statistik der Bevölkerung und der Haushalte des Bundesamtes für Statistik).



Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2013 und 2014

T3.7 Der Beschäftigungsgrad der Lehrlinge wird separat ausgewiesen

Die Grundgesamtheit zum Beschäftigungsgrad bilden alle Erwerbstätigen. Darin enthalten sind auch die Lehrlinge, deren Beschäftigungsgrad vorgegeben und nicht von den familiären und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bestimmt ist. Dies führte dazu, dass der Anteil der Vollerwerbstätigen wegen den Lehrlingen tendenziell höher lag. Um diesen Einfluss aufzuzeigen, werden beim Beschäftigungsgrad neu die Lehrlinge von den übrigen Erwerbstätigen separiert ausgewiesen.

T3.9.2 Aussteuerung

Die Frage nach der Aussteuerung im Fragebogen bezieht sich auf die letzten 5 Jahre. Zeitangaben, die darüber hinausgehen, sind nicht vollständig, weil sie nicht einheitlich ausgefüllt wurden. Neu werden sie deshalb separat in der Tabelle T3.9.2 ausgewiesen.

T4.1 Die Unterstützungsquote wird nicht mehr berechnet, eine neue Haushaltsquote ist in Vorbereitung

Die Unterstützungsquote referenzierend auf der Volkszählung 2000 ist einerseits nicht mehr aktuell und andererseits vergleicht sie zwei unterschiedliche Grössen (Unterstützungseinheiten und Haushalte). Aus diesen Gründen wird sie nicht mehr weiter geführt. Sie wird durch eine Haushaltsquote abgelöst. Ein Konzept, das die Berechnung der Haushaltsquote dokumentiert, ist in Arbeit und wird nach Fertigstellung auf der Webseite des BFS aufgeschaltet. Eine entsprechende Ankündigung wird den Kantonen zugestellt. Erste Ergebnisse liegen bereits vor und werden den Kantonen an den alljährlichen Ergebnispräsentationen vorgestellt.

T5.6 Fixkosten ohne Unterhaltszahlungen

Die Unterhaltszahlungen sind nicht mehr in den Fixkosten enthalten, weil der Zahlungsverpflichtung während des Sozialhilfebezugs meistens nicht nachgekommen werden muss. Werden die Unterhaltszahlungen aus den Fixkosten ausgeschlossen, verändern sich die Resultate nur leicht. Aus diesem Grund ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur geringfügig eingeschränkt.

T5.12 Aufnahme der Kinderrente in die IV-Leistungen

Die Kinderrente wird neu bei den IV-Leistungen berücksichtigt. Eine entsprechende Alterskategorie wird aufgenommen. Durch die Aufnahme der Kinderrente verändern sich die Resultate nur leicht. Aus diesem Grund ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur geringfügig eingeschränkt.

T6.5 Neue Tabelle: Zugesprochene Leistung im Stichmonat

Neben dem Netto- und Bruttobedarf wird eine Tabelle zur zugesprochenen Leistung, also dem effektiven Auszahlungsbetrag, neu aufgenommen. Die Tabelle ist analog den beiden anderen nach Fallstruktur und Gemeindegrössenklassen aufgebaut. Die bisherige T6.5 – Gesamter Auszahlungsbetrag- wird als T6.6 weiter geführt.



Hinweise zu den Ergebnissen im Kanton Appenzell Ausserrhoden 2014

Hinweise zur Datenqualität:

- a) Nachfolgende Variablen der Standardtabellen weisen eine Missingquote von über 10% aus. Diese Angaben dienen im Sinne der Transparenz als Information, welche Auswertungen mit besonderer Vorsicht zu benutzen und zu interpretieren sind. Dabei werden nur die fehlenden Angaben berücksichtigt.

T5.12.2: 17,1% fehlende Angaben des IV-Grades (nur 2 Fälle!).

- b) Die Summe der unbestimmten Antworten wie ‚unbekannt‘, ‚weiss nicht‘ oder ‚anderes‘ liegt über 10% bei den folgenden Variablen. Dieser hohe Wert beeinträchtigt die Aussagekraft der Ergebnisse.

T3.5 Der Anteil der nicht feststellbaren Ausbildungen liegt bei 14,2%.

T3.6: Der Anteil der Kategorie ‚Andere‘ liegt bei den Nichterwerbspersonen bei 25,2%.

- c) Die durchschnittlichen Beträge (Mittelwerte) der aufgeführten Variablen liegen gegenüber dem Vorjahr signifikant höher oder tiefer. Folgende Mittelwertdifferenzen wurden angenommen:
- Signifikante Mittelwertdifferenz von 20% und mehr bei mindestens 100 Beobachtungseinheiten
 - Signifikante Mittelwertdifferenz von 30% und mehr bei mindestens 50 Beobachtungseinheiten
 - Signifikante Mittelwertdifferenz von 50% und mehr bei mindestens 16 Beobachtungseinheiten

Keine signifikanten Mittelwertdifferenzen

- d) Allgemeine Bemerkungen

Die Gemeinde Heiden konnte für dieses Jahr keine Daten liefern. Die Berechnungen auf der Ebene Kanton mussten deshalb gewichtet werden.

Hinweis zur Berechnung der Finanzvariablen: T1.4., 5.1. bis 5.7. und 6.1. bis 6.6

Ab den Daten 2009 werden nur noch Dossiers mit positiven Werten im Nettobedarf als Basis für die Tabellen zu den Finanzvariablen berücksichtigt, da ein negativer Wert oder ein Null-Wert beim Nettobedarf eine unplausible Angabe ist.

Insgesamt mussten 9.4% der Dossiers – 7.4% mit Null-Wert und 2.0% mit negativem Wert – in den Tabellen 1.4., 5.1. bis 5.7. und 6.1. bis 6.6 ausgeschlossen werden.

ÜBERSICHTS- UND BASISTABELLEN

Tabelle 1.1: Schema Grundgesamtheiten, AR Appenzell Ausserrhodens, 2014

Total (Fälle & Personen) Tabellen: T1.2, T2.3			
Anzahl Unterstützungseinheiten: 867		Anzahl unterstützte Personen: 1'304	
Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP) Tabelle: T1.2 Anzahl Unterstützungseinheiten: 746 Anzahl unterstützte Personen: 1'143		Fälle ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP) Tabelle: T1.2 Anzahl Unterstützungseinheiten: 121 Anzahl unterstützte Personen: 161	
Laufende Fälle und Abgeschlossene Fälle in EP (6-Monate-Regel) inkl. Doppelzählungen auf jedem Niveau (CH, Kt und Gde) Anzahl Unterstützungseinheiten: 746 Anzahl unterstützte Personen: 1'143		Abgeschlossene Fälle in EP (6-Monate-Regel) inkl. Doppelzählungen auf jedem Niveau (CH, Kt und Gde) Anzahl Unterstützungseinheiten: 230 Anzahl unterstützte Personen: 341	
Ohne Doppelzählungen		Mit Doppelzählungen	
0. Alle Leistungsarten T1.2-T1.4, T2.1-T2.2, T3.1, T3.10, T4.1, T4.2, T4.5 Anzahl Unterstützungseinheiten: 732 Anzahl unterstützte Personen: 1'120		0. Alle Leistungsarten T1.2 T6.6* Anzahl Unterstützungseinheiten: 746 650 * Anzahl unterstützte Personen: 1'143 1'004 *	
		0. Alle Leistungsarten Tabelle: T1.4, T2.4, T4.7, T4.8 Anzahl Unterstützungseinheiten: 230 Anzahl unterstützte Personen: 341	
		1. Nur Laufende Fälle : T4.6 Anzahl Unterstützungseinheiten : 637	
1. Ohne Leistungsart einmalige Zahlung ohne Budget (4) T5.1-T5.5*, T6.1-T6.5*, T5.8-T5.9, T5.11 (nur Privathaushalte, Total wird nicht ausgewiesen), T5.12 (nur 18-64 Jährige) Anzahl Unterstützungseinheiten (UE) : 638 * 705 Anzahl antragst. Personen (ab 16 Jahren) : 672 Anzahl unterstützte Personen : 983 * 1'077 Anzahl unterstützte Personen (ab 16 Jahren) : 781			
2. Nur reguläre Fälle (1-2) T5.6* T5.10 Anzahl Unterstützungseinheiten (UE) : 624 * 689 Anzahl unterstützte Personen : 963 * 1'056			
3. Bei antragstellenden Personen alle Leistungsarten (1-5), bei UE-Mitgliedern nur reguläre Fälle (1,2)** T3.2, T3.4-T3.6 Anzahl unterstützte Personen : 1'098 Anz. unterstützte Personen ab 18 Jahren: 751 Anz. unterstützte Personen ab 15 Jahren: 825 Anz. antragst. Personen in PHH ¹⁾ : 15 bis 64 634			
4. Mit Wohnstatus Mieter/Untermieter/Gratisunterkunft/Eigentümer (T4.4 : alle Leistungsarten (1-5); T4.3 und T5.7* : nur reguläre Fälle (1, 2)) Anzahl Unterstützungseinheiten : T4.4: 650 T4.3: 619 T5.7*: 569			

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

* In den Tabellen T5.1 bis T5.7 und T6.1 bis T6.6 werden Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null berücksichtigt.

** T3.3, T3.7, T3.8 gehören zu dieser Gruppe, wobei nur Teilpopulationen ausgewiesen werden (T3.3 nur Ausländer/innen, T3.7 nur Erwerbstätige, T3.8 antragstellende Personen ohne Nichterwerbspersonen).

- T3.9 lässt sich keiner hier aufgeführten Grundgesamtheit zuordnen.

¹⁾ PHH = Privathaushalt

SHS Standardtabelle T1.1



Tabelle 1.2: Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
TOTAL UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN (FÄLLE)	840	100.0		867	100.0	
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	732	87.1	100.0	746	86.0	100.0
Neue Fälle	259	35.3	100.0	263	35.3	100.0
<i>davon laufende Fälle</i>	230		89.0	231		87.9
<i>davon abgeschlossene Fälle</i>	28		11.0	32		12.1
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	473	64.7	100.0	483	64.7	100.0
<i>davon laufende Fälle</i>	403		85.1	406		84.0
<i>davon abgeschlossene Fälle</i>	71		14.9	77		16.0
Ohne Leistungsbezug in der EP	108	12.9		121	14.0	

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
TOTAL UNTERSTÜTZTE PERSONEN	1'266	100.0		1'304	100.0	
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	1'120	88.5	100.0	1'143	87.6	100.0
Neue Fälle	392	35.0	100.0	399	34.9	100.0
<i>davon laufende Fälle</i>	345		88.0	346		86.9
<i>davon abgeschlossene Fälle</i>	47		12.0	52		13.1
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	727	65.0	100.0	744	65.1	100.0
<i>davon laufende Fälle</i>	613		84.2	617		82.9
<i>davon abgeschlossene Fälle</i>	115		15.8	128		17.1
Ohne Leistungsbezug in der EP	146	11.5		161	12.4	

Sozialhilfequote 2.1

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Sozialhilfequote: Anteil der Sozialhilfebeziehenden (alle Personen in der Unterstützungseinheit) mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) des Vorjahres.



Tabelle 1.3: Unterstützungseinheiten nach Leistungsart, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

	Leistungsart			
	Total	Regulärer Fall	Einmalige Zahlung	Bevorschussung ALV
Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	732	689	32	11
Neue Fälle (Neubezuger)	259	234	17	8
Laufende Fälle	230	212	10	8
Abgeschlossene Fälle	28	22	7	0
Bestehende Fälle	473	455	15	3
Laufende Fälle	403	388	12	2
Abgeschlossene Fälle	71	67	3	1

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen
- ALV= Arbeitslosenversicherung

Tabelle 1.4: Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2012, 2013 und 2014, AR Appenzell Ausserrhoden

	2012	2013	2014	
Übersichtszahlen	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Veränderung in % (2013-2014)
Total Fälle mit Leistungsbezug in der EP*	644	711	732	2.9
Total Personen mit Leistungsbezug in der EP	1'022	1'064	1'120	5.2
Sozialhilfequote	1.9	2.0	2.1	
Anzahl unterstützte Personen pro Fall	1.59	1.50	1.53	

Struktur der Sozialhilfebeziehenden

Alter (ohne Doppelzählungen, siehe Tabelle 3.1)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in % (2013-2014)
Total	1'022	100.0	1'063	100.0	1'120	100.0	5.3
0 - 17 Jahre	328	32.1	310	29.2	365	32.6	17.6
18 - 25 Jahre	137	13.4	136	12.8	140	12.5	2.7
26 - 35 Jahre	161	15.8	188	17.7	190	17.0	1.3
36 - 45 Jahre	159	15.6	179	16.8	187	16.7	4.6
46 - 55 Jahre	160	15.7	159	15.0	164	14.7	3.4
56 - 64 Jahre	65	6.4	77	7.2	62	5.5	-19.7
65 - 79 Jahre	5	0.5	8	0.8	6	0.6	-20.6
80 + Jahre	7	0.7	6	0.6	5	0.4	-16.7
Ohne Angaben	0	0.0	1	0.1	0	0.0	-100.0

Geschlecht (ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der UE* nur reguläre Fälle, siehe Tabelle 3.2)

Total	1'004	100.0	1'052	100.0	1'098	100.0	4.4
Männer	527	52.5	566	53.8	570	51.9	0.6
Frauen	477	47.5	486	46.2	529	48.1	8.8
Weiss nicht und ohne Angaben	1	0.1	0	0.0	0	0.0	-

Nationalität (ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der UE nur reguläre Fälle, siehe Tabelle 3.2)

Total	1'005	100.0	1'052	100.0	1'098	100.0	4.4
Schweizer	635	63.2	632	60.1	668	60.8	5.7
Ausländer	370	36.8	420	39.9	431	39.2	2.5
Weiss nicht und ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	-

Zivilstand (Personen ab 18 Jahren ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der UE nur reguläre Fälle, siehe Tabelle 3.4)

Total	689	100.0	750	100.0	751	100.0	0.1
Ledig	314	45.6	369	49.2	379	50.5	2.7
Verheiratet	224	32.5	221	29.5	219	29.1	-1.0
Verwitwet	6	0.9	8	1.1	5	0.7	-37.5
Geschieden	145	21.0	152	20.3	148	19.7	-2.5
Weiss nicht und ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	-

Erwerbssituation (Personen ab 15 Jahren ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der UE nur reguläre Fälle, Tabelle 3.6)

Total	734	100.0	784	100.0	798	100.0	1.8
Erwerbstätige	154	21.0	159	20.3	188	23.5	18.1
Erwerbslose	282	38.4	302	38.5	308	38.6	2.0
Nichterwerbspersonen	298	40.6	323	41.2	303	37.9	-6.3
Weiss nicht und ohne Angaben	4	0.5	23	2.9	27	3.3	16.7

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

* Anmerkung:

- EP = Erhebungsperiode

- UE = Unterstützungseinheit

Tabelle 1.4 (Seite 2): Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2012, 2013 und 2014, AR Appenzell Ausserrhoden

Struktur der Sozialhilfebeziehenden

	2012		2013		2014		
Ausbildung (ab 18 Jahren, siehe Tabelle 3.5)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in % (2013-2014)
Total	677	100.0	718	100.0	723	100.0	0.7
Keine berufliche Ausbildung	291	43.0	301	41.9	271	37.4	-10.1
Berufliche Ausbildung, Maturität	282	41.7	328	45.7	317	43.9	-3.3
Universität, höhere Fachhausbildung	23	3.4	24	3.3	32	4.5	35.0
Nicht feststellbar	81	12.0	65	9.1	103	14.2	57.9
Weiss nicht und ohne Angaben	12	1.7	32	4.3	28	3.8	-11.9

Struktur der Unterstützungseinheiten

	2012		2013		2014		
Fallstruktur (Siehe Tabelle 4.1)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung in % (2013-2014)
Total	644		701		722		3.0
Privathaushalte	578	100.0	630	100.0	650	100.0	3.2
Ein-Personen-Fälle	389	67.3	460	73.0	458	70.4	-0.4
- <i>Alleinlebende</i>	267		329		331		0.5
- <i>Nicht-Alleinlebende</i>	122		131		127		-2.8
Alleinerziehende	119	20.6	99	15.7	120	18.5	21.6
Paare mit Kind(ern)	44	7.6	45	7.1	45	7.0	1.0
Paare ohne Kind	25	4.3	25	4.0	26	4.0	2.8
Andere	1	0.2	1	0.2	1	0.2	0.0
Stationäre Einrichtung, Heime	57		60		63		4.8
Besondere Wohnformen	9		11		9		-18.2
Weiss nicht und ohne Angaben	0	0.0	10	1.4	9	1.3	-6.0

Bezugsdauer (abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der EP, mit Doppelzählungen, siehe Tabelle 4.7)

	2012	2013	2014	Veränderung in %
Total	218	213	230	8.1
bis 1 Jahr	115	114	127	11.4
1 - 2 Jahre	51	42	45	6.5
2 - 4 Jahre	32	33	30	-7.7
4 und mehr Jahre	20	24	28	17.1
Ohne Angaben	0	0	0	-

Hauptgrund der Beendigung (abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der EP, mit Doppelzählungen, siehe T4.8)

	2012	2013	2014	Veränderung in %
Total	217	212	228	7.4
Verbesserung der Erwerbssituation	69	65	65	0.6
Existenzsicherung durch andere Sozialleistungen	57	64	66	3.4
Beendigung der Zuständigkeit	69	68	79	16.6
Anderes und unbekannt	22	15	17	11.7
Ohne Angaben	1	1	3	170.0

Deckungsquote (Fälle ohne Doppelzählungen und ohne Leistungsart einmalige Zahlung ohne Budget, siehe Tabelle 6.3)

	2012	2013	2014	Veränderung in %
Total	565	636	623	-2.0
1	332	357	358	0.4
0.75-0.99	54	60	68	13.7
0.50-0.74	54	93	83	-10.9
0.25-0.49	70	75	76	1.9
<0.25	55	51	37	-26.7
Ohne Angaben	17	26	15	-42.1

ÜBERSICHTSTABELLEN NACH GEMEINDEN

Tabelle 2.1: Unterstützungseinheiten und Personen nach Gemeindegrössenklassen und Bezirken, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Gemeinden	Unterstützungseinheiten	Unterstützte Personen	Personen pro Fall	Sozialhilfequote
	Anzahl	Anzahl	Mittelwert	Quote
Total Kanton	732	1'120	1.53	2.1
Gemeindegrössenklassen				
< 1000 Einw.	29	52	1.79	1.7
1000 - 1999 Einwohner	109	151	1.39	1.1
2000 - 4999 Einwohner	171	263	1.54	1.7
5000 - 9999 Einwohner	54	81	1.50	1.3
10'000 - 19'999 Einwohner	378	589	1.56	3.8
20'000 - 49'999 Einwohner	0	0	0.00	0.0
50'000 - 99'999 Einwohner	0	0	0.00	0.0
100'000 Einwohner und mehr	0	0	0.00	0.0
Bezirke				
Bezirk: Hinterland	452	709	1.57	3.0
Bezirk: Mittelland	173	262	1.51	1.6
Bezirk: Vorderland	67	88	1.31	0.7

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode.
- Bezirke: ohne Doppelzählungen.
- Total Kantonsebene: Die Summe der Gemeindegrössenklassen und Bezirke weicht wegen den Doppelzählungen vom Kantonstotal ab.
- Wenn Gemeinden aufgrund von Änderungen ihrer Grösse die Zuordnung zu den Gemeindegrössenklassen ändern, können die betreffenden Gemeindegrössenklassen gegenüber dem Vorjahr andere Zahlen aufweisen.
- Quotenberechnung nach STATPOP des Vorjahres.



Tabelle 2.2: Unterstützungseinheiten, unterstützte Personen und Sozialhilfequote der Jahre 2012, 2013 und 2014, AR Appenzell Ausserrhoden

	Sozialhilfedaten 2012			Sozialhilfedaten 2013			Sozialhilfedaten 2014		
	Fälle	Personen	SH-Quote	Fälle	Personen	SH-Quote	Fälle	Personen	SH-Quote
Total Kanton	644	1'022	1.9	711	1'064	2.0	732	1'120	2.1
Gemeinden									
Bezirk: Hinterland	401	628	2.7	419	653	2.8	452	709	3.0
Herisau	333	514	3.4	340	524	3.4	378	589	3.8
Hundwil	9	18	1.8	11	22	2.3	13	29	3.0
Schwellbrunn	18	23	1.6	13	19	1.3	9	14	0.9
Schönengrund	7	10	2.0	8	11	2.2	6	9	1.8
Stein (AR)	5	5	0.4	4	4	0.3	6	8	0.6
Urnäsch	23	39	1.7	35	52	2.3	34	50	2.2
Waldstatt	12	27	1.5	11	24	1.3	10	15	0.8
Bezirk: Mittelland	166	262	1.6	187	256	1.5	173	262	1.6
Bühler	18	32	1.9	21	25	1.5	23	34	2.0
Gais	33	47	1.5	33	41	1.4	32	44	1.4
Speicher	42	65	1.6	41	70	1.7	48	79	1.9
Teufen (AR)	63	94	1.6	79	103	1.7	54	81	1.3
Trogen	13	27	1.6	16	20	1.2	16	24	1.4
Bezirk: Vorderland	79	134	1.0	108	158	1.2	67	88	0.7
Grub (AR)	4	4	0.4	4	6	0.6	5	5	0.5
Heiden	23	40	1.0	32	46	1.1	...	...	...
Lutzenberg	9	15	1.2	15	21	1.7	15	19	1.5
Rehetobel	6	9	0.5	11	15	0.9	12	13	0.8
Reute (AR)	6	10	1.6	9	10	1.5	6	9	1.4
Wald (AR)	1	1	0.1	4	5	0.6	4	5	0.6
Walzenhausen	22	38	1.8	22	36	1.7	13	22	1.1
Wolfhalden	8	17	1.0	11	19	1.1	13	19	1.1

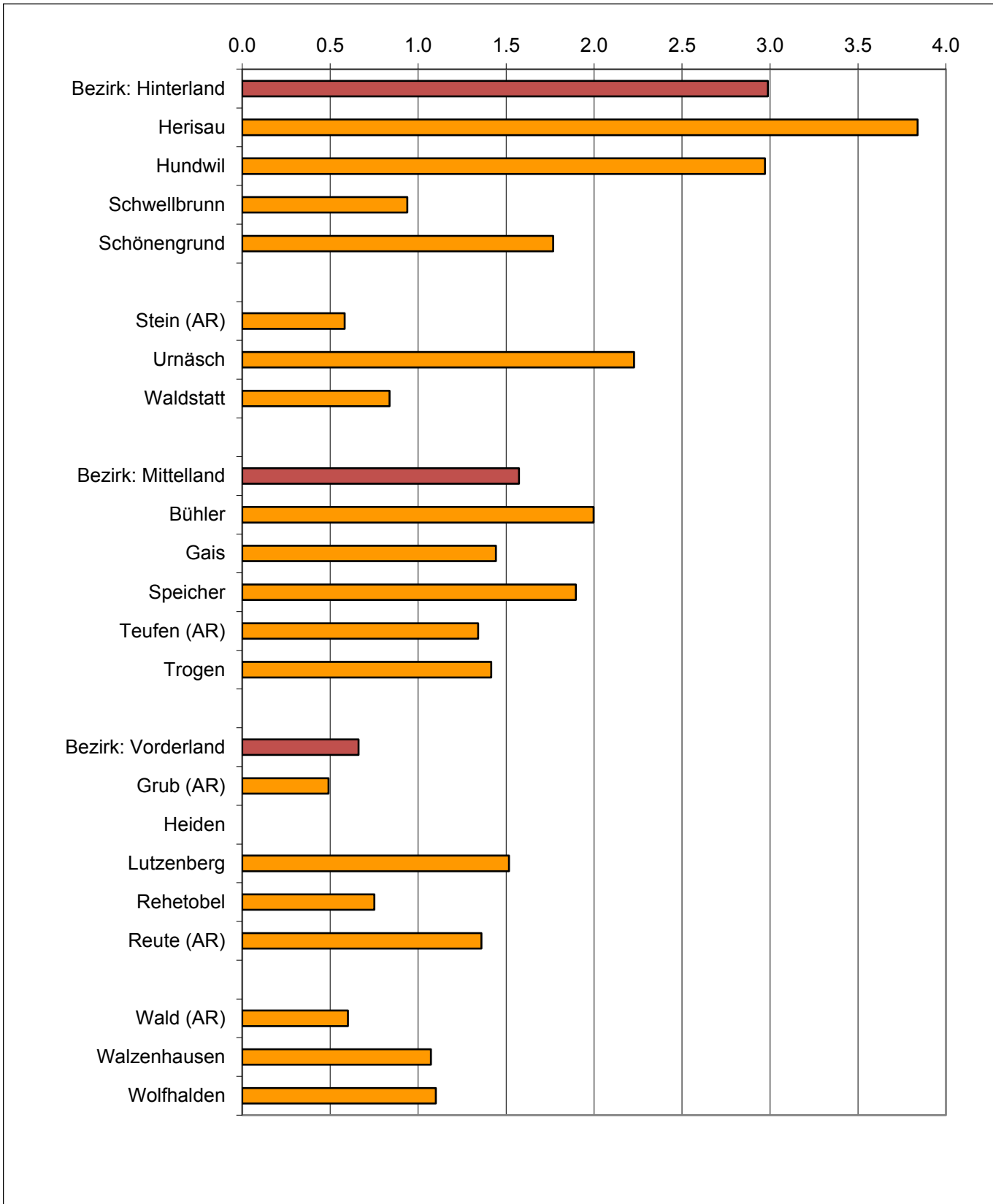
Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Die Gemeinden in der Tabelle und der Grafik sind nach Bezirken und innerhalb dieser alphabetisch sortiert.
- Totale auf Bezirks- und Kantonsebene: Die Summe der Gemeindezahlen weicht wegen den Doppelzählungen vom Bezirkstotal bzw. jene der Bezirke vom Kantonstotal ab.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung. Angaben wurden von den Gemeinden nicht geliefert.



Grafik 2.2: Sozialhilfequote nach Gemeinden (nach Bezirken gegliedert), AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T2.2



Tabelle 2.3: Neue und abgeschlossene Fälle der Jahre 2013 und 2014, AR Appenzell Ausserrhoden

	Anzahl Fälle 2013					Anzahl Fälle 2014				
	Total	Neue Fälle		Abgeschlossene Fälle		Total	Neue Fälle		Abgeschlossene Fälle	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total Kanton	832	292	35.1	213	25.6	867	263	30.3	230	26.6
Gemeinden										
Bezirk: Hinterland	492	165	33.5	132	26.8	535	177	33.1	141	26.4
Herisau	390	121	31.0	100	25.6	438	146	33.3	105	24.0
Hundwil	13	7	53.8	4	30.8	14	5	35.7	5	35.7
Schwellbrunn	17	5	29.4	6	35.3	12	2	16.7	4	33.3
Schönengrund	8	3	37.5	0	0.0	8	1	12.5	4	50.0
Stein (AR)	7	2	28.6	3	42.9	9	5	55.6	4	44.4
Urnäsch	40	20	50.0	10	25.0	42	13	31.0	16	38.1
Waldstatt	17	7	41.2	9	52.9	12	5	41.7	3	25.0
Bezirk: Mittelland	221	76	34.4	56	25.3	202	54	26.7	49	24.3
Bühler	25	11	44.0	6	24.0	27	11	40.7	5	18.5
Gais	42	18	42.9	12	28.6	35	7	20.0	9	25.7
Speicher	51	16	31.4	15	29.4	53	17	32.1	8	15.1
Teufen (AR)	86	23	26.7	21	24.4	66	12	18.2	20	30.3
Trogen	17	8	47.1	2	11.8	21	7	33.3	7	33.3
Bezirk: Vorderland	119	51	42.9	25	21.0	79	18	22.8	26	32.9
Grub (AR)	5	4	80.0	1	20.0	5	2	40.0	1	20.0
Heiden	35	15	42.9	6	17.1	...	...	...	...	...
Lutzenberg	15	6	40.0	0	0.0	19	4	21.1	7	36.8
Rehetobel	14	6	42.9	3	21.4	12	4	33.3	2	16.7
Reute (AR)	10	6	60.0	2	20.0	9	1	11.1	5	55.6
Wald (AR)	4	3	75.0	0	0.0	4	0	0.0	0	0.0
Walzenhausen	24	5	20.8	11	45.8	16	3	18.8	8	50.0
Wolfhalden	12	6	50.0	2	16.7	14	4	28.6	3	21.4

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.
- Totale auf Bezirks- und Kantonebene: Die Summe der Gemeindezahlen weicht wegen den Doppelzählungen vom Bezirkstotal bzw. jene der Bezirke vom Kantonstotal ab.
- Neue Fälle: Erstmalige Sozialhilfeleistung liegt in der Erhebungsperiode. Die neuen Fälle, welche im Erhebungsjahr abgeschlossen wurden (Abschlussdatum liegt im Erhebungsjahr), sind zweimal gezählt: einmal als neue Fälle und einmal als abgeschlossene Fälle.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung. Angaben wurden von den Gemeinden nicht geliefert.



Tabelle 2.4: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

	Total	Fälle mit Bezugsdauer unter 1 Jahr		Fälle mit Bezugsdauer von 1 Jahr und mehr		Bezugsdauer (in Monaten)
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Median
Total Kanton	230	127	55.2	103	44.8	9.0
Gemeinden						
Bezirk: Hinterland	141	78	55.3	63	44.7	9.0
Herisau	105	53	50.5	52	49.5	11.0
Hundwil	5	4	80.0	1	20.0	8.0
Schwellbrunn	4	2	50.0	2	50.0	14.5
Schönengrund	4	1	25.0	3	75.0	14.0
Stein (AR)	4	3	75.0	1	25.0	1.5
Urnäsch	16	12	75.0	4	25.0	2.5
Waldstatt	3	3	100.0	0	0.0	3.0
Bezirk: Mittelland	49	28	57.1	21	42.9	8.0
Bühler	5	4	80.0	1	20.0	4.0
Gais	9	6	66.7	3	33.3	7.0
Speicher	8	3	37.5	5	62.5	18.5
Teufen (AR)	20	10	50.0	10	50.0	13.0
Trogen	7	5	71.4	2	28.6	3.0
Bezirk: Vorderland	26	13	50.0	13	50.0	11.0
Grub (AR)	1	0	0.0	1	100.0	12.0
Heiden	...	...	...	...	...	...
Lutzenberg	7	3	42.9	4	57.1	20.0
Rehetobel	2	1	50.0	1	50.0	21.0
Reute (AR)	5	4	80.0	1	20.0	3.0
Wald (AR)	0	0	0.0	0	0.0	0.0
Walzenhausen	8	2	25.0	6	75.0	30.5
Wolfhalden	3	3	100.0	0	0.0	4.0

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.
- Totale auf Bezirks- und Kantonsebene: Die Summe der Gemeinde- und Bezirkswerte weicht vom Kantonstotal nicht ab, da die Doppelzählungen mitberücksichtigt sind.
- Total = mit Angabe der Bezugsdauer.
- ... : Angaben stehen nicht zur Verfügung. Angaben wurden von den Gemeinden nicht geliefert.



STRUKTUR DER UNTERSTÜTZTEN PERSONEN

Tabelle 3.1: Sozialhilfebeziehende nach Altersklassen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Altersklassen	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	1'120	100.0		587	100.0		334	100.0		199	100.0	
0 - 17 Jahre	365	32.6	3.7	183	31.2	7.1	124	37.0	3.2	58	29.1	1.7
18 - 25 Jahre	140	12.5	2.5	81	13.8	4.8	37	11.0	1.7	22	11.1	1.3
26 - 35 Jahre	190	17.0	3.0	107	18.2	5.2	43	13.0	1.8	40	20.1	2.2
36 - 45 Jahre	187	16.7	2.7	102	17.4	5.0	65	19.6	2.3	20	10.1	0.9
46 - 55 Jahre	164	14.7	1.8	82	14.0	3.3	41	12.4	1.1	41	20.6	1.4
56 - 64 Jahre	62	5.5	1.0	29	4.9	1.6	20	6.0	0.8	13	6.5	0.6
65 - 79 Jahre	6	0.6	0.1	3	0.5	0.2	1	0.4	0.0	2	1.0	0.1
80+ Jahre	5	0.4	0.2	0	0.0	0.0	2	0.6	0.2	3	1.5	0.4
0 - 64 Jahre	1'108	99.0	2.5	584	99.5	4.6	330	99.0	1.9	194	97.5	1.4
0 - 14 Jahre	286	25.5	3.7	145	24.7	7.1	92	27.5	3.0	49	24.6	1.8
15 - 64 Jahre	822	73.5	2.3	439	74.8	4.2	238	71.5	1.7	145	72.9	1.3
65+ Jahre	11	1.0	0.1	3	0.5	0.1	3	1.0	0.1	5	2.5	0.2
Ohne Angaben	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	

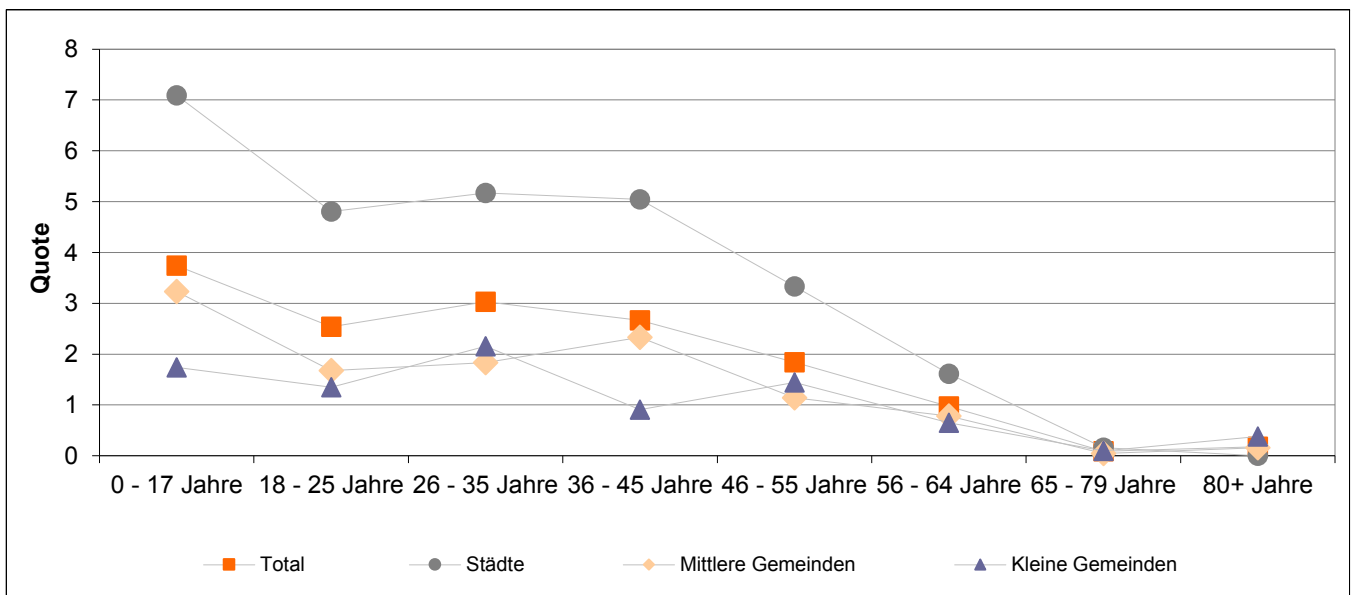
N = 1'120

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Quotenberechnung nach STATPOP des Vorjahres.

Grafik 3.1: Sozialhilfequote nach Altersklassen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 1120 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T3.1



Tabelle 3.2: Sozialhilfebeziehende nach Nationalität und Geschlecht, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	1'098	100.0		576	100.0		326	100.0		196	100.0	
Männer	570	51.9	2.1	302	52.4	3.9	164	50.1	1.5	104	53.1	1.2
Frauen	529	48.1	2.0	274	47.6	3.6	163	49.9	1.5	92	46.9	1.1
Weiss nicht (nur Geschlecht)	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	
Ohne Angaben (nur Geschlecht)	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	

N = 1'098

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Nationalität und Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	1'098	100.0		576	100.0		326	100.0		196	100.0	
Schweizer/innen	668	60.8	1.5	313	54.3	2.6	213	65.2	1.1	142	72.4	1.0
Männer	335	50.2	1.5	160	51.1	2.7	102	48.0	1.1	73	51.4	1.0
Frauen	333	49.8	1.4	153	48.9	2.5	111	52.0	1.2	69	48.6	0.9
Ausländer/innen	431	39.2	5.4	263	45.7	8.5	114	34.8	3.8	54	27.6	2.7
Männer	234	54.4	5.3	142	54.0	8.6	61	54.0	3.8	31	57.4	2.7
Frauen	196	45.6	5.4	121	46.0	8.5	52	46.0	3.9	23	42.6	2.6
Weiss nicht (nur Nationalität)	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	
Ohne Angaben (nur Nationalität)	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	

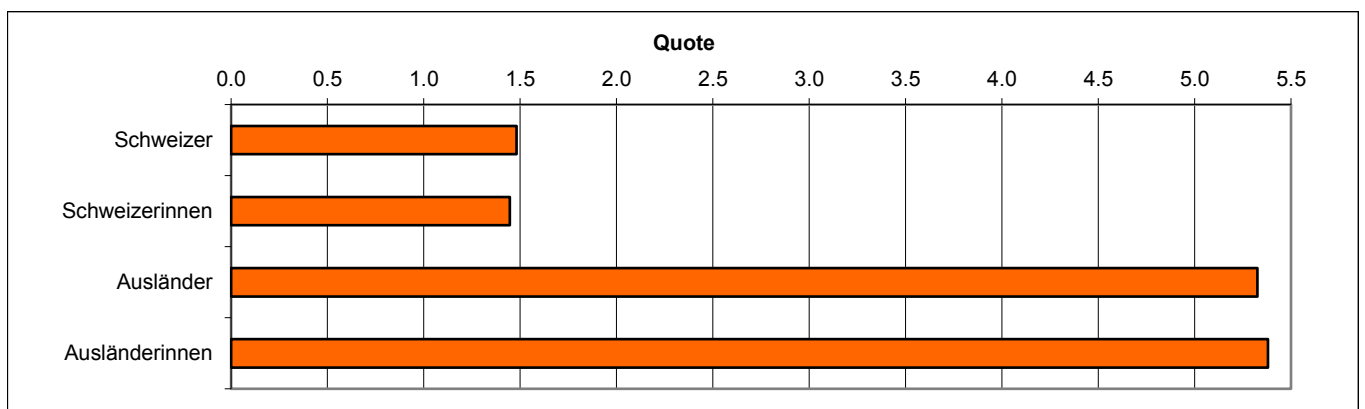
N = 1'098

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Infolge fehlender Angaben beim Geschlecht kann der Wert im Feld Schweizer gesamt bzw. Ausländer gesamt von der Summe der Männer bzw. Frauen abweichen.
- Quotenberechnung nach STATPOP des Vorjahres.

Grafik 3.2: Sozialhilfequote nach Nationalität und Geschlecht, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 1098 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 3.3: Ausländische Sozialhilfebeziehende nach Aufenthaltsstatus und Ländergruppen, AR Appenzell Ausserrhodens, 2014

Aufenthaltsstatus	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	429	100.0	263	100.0	112	100.0	54	100.0
Jahresaufenthalt (B)	76	17.8	39	14.8	29	26.1	8	14.8
Niederlassung (C)	301	70.2	196	74.5	65	58.3	40	74.1
Kurzaufenthalter (L)	1	0.2	1	0.4	0	0.0	0	0.0
Vorläufig aufgenommener Flüchtling (F) (+7 Jahre)	11	2.6	6	2.3	4	3.6	1	1.9
Vorläufig Aufgenommener (F) (+7 Jahre)	10	2.3	7	2.7	0	0.0	3	5.6
Anerkannter Flüchtling (B) (-5 Jahre)	22	5.2	13	4.9	9	8.4	0	0.0
Vorläufig aufgenommener Flüchtling (F) (-7 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Keine Bewilligung	4	0.9	0	0.0	3	2.4	1	1.9
Übrige Aufenthaltsbewilligungen	3	0.8	1	0.4	1	1.2	1	1.9
Weiss nicht	1	0.3	0	0.0	1	1.2	0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

N = 431

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Die Zuteilung der Dossiers zur Sozialhilfestatistik (SHS) erfolgt über die antragstellende Person. Dadurch gelangen in Einzelfällen auch weitere Mitglieder einer Unterstützungseinheit in die SHS, deren Aufenthaltsstatus (anerkannte Flüchtlinge B-5, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge F-7) grundsätzlich der Statistik im Flüchtlingsbereich zuzurechnen ist.
- Jahresaufenthalt (B): ohne anerkannte Flüchtlinge B, Niederlassung (C); inkl. anerkannte Flüchtlinge C.
- Keine Bewilligung: in Not geratene Touristen, die nicht Nothilfe erhalten; Asylsuchende mit einem Nichteintretensentscheid oder abgewiesene Asylsuchende, die ausnahmsweise nicht Nothilfe erhalten; Sans-Papiers, falls sie Sozialhilfe erhalten; Gefängnisinsassen ohne Aufenthaltsbewilligung; Ausländer/Ausländerinnen, bei welchen ein Bewilligungsverfahren hängig oder abgelaufen ist.

Ländergruppen	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	431	100.0	5.4	263	100.0	114	100.0	54	100.0
EU28 und EFTA-Länder	140	32.6	2.5	66	25.1	47	41.8	27	50.0
<i>Angrenzende Länder</i>	104	24.3	2.6	40	15.2	41	36.5	23	42.6
<i>Übrige EU und EFTA-Länder</i>	36	8.4	2.3	26	9.9	6	5.3	4	7.4
Übriges Europa (mit Türkei)	151	35.0	8.7	108	41.1	26	22.6	17	31.5
Übrige Länder	137	31.9	18.5	89	33.8	39	34.8	9	16.7
<i>Afrika</i>	86	20.1	38.2	51	19.4	32	28.5	3	5.6
<i>Nordamerika</i>	1	0.3	3.9	0	0.0	1	1.2	0	0.0
<i>Lateinamerika</i>	5	1.2	5.0	4	1.5	1	0.9	0	0.0
<i>Asien</i>	45	10.4	11.7	34	12.9	5	4.1	6	11.1
<i>Ozeanien</i>	0	0.0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Weiss nicht, unbekannt, staatenlos	2	0.5	-	0	0.0	1	0.9	1	1.9
Ohne Angaben	0	0.0	-	0	0.0	0	0.0	0	0.0

N = 431

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

Tabelle 3.4: Sozialhilfebeziehende ab 18 Jahren nach Zivilstand, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	751	100.0		401	100.0		209	100.0		141	100.0	
Ledig	379	50.5	2.9	200	49.9	4.9	108	51.7	2.1	71	50.4	1.9
Verheiratet (inkl. getrennt)	219	29.1	0.9	127	31.7	1.9	55	26.2	0.6	37	26.2	0.5
<i>verheiratet</i> ¹⁾	178	23.8	...	106	26.4	...	44	21.2	...	28	19.9	...
<i>getrennt</i>	40	5.4	...	21	5.2	...	10	5.0	...	9	6.4	...
Verwitwet	5	0.7	0.2	1	0.2	0.1	2	1.0	0.2	2	1.4	0.2
Geschieden	148	19.7	3.5	73	18.2	5.6	44	21.1	2.6	31	22.0	2.4
Männer	387	51.6	1.8	211	52.6	3.3	102	49.0	1.2	74	52.5	1.1
Ledig	224	57.8	3.0	125	59.2	5.3	60	58.5	2.1	39	52.7	1.8
Verheiratet (inkl. getrennt)	99	25.4	0.8	57	27.0	1.7	24	23.0	0.5	18	24.3	0.5
<i>verheiratet</i> ¹⁾	89	23.0	...	51	24.2	...	22	21.7	...	16	21.6	...
<i>getrennt</i>	9	2.4	...	6	2.8	...	1	1.3	...	2	2.7	...
Verwitwet	3	0.8	0.6	1	0.5	0.6	0	0.0	0.0	2	2.7	1.4
Geschieden	62	16.0	3.1	28	13.3	5.0	19	18.5	2.3	15	20.3	2.4
Frauen	364	48.4	1.7	190	47.4	3.0	107	51.0	1.2	67	47.5	1.0
Ledig	155	42.7	2.8	75	39.5	4.3	48	45.1	2.1	32	47.8	2.1
Verheiratet (inkl. getrennt)	120	33.1	1.0	70	36.8	2.2	31	29.3	0.7	19	28.4	0.5
<i>verheiratet</i> ¹⁾	89	24.5	...	55	28.9	...	22	20.8	...	12	17.9	...
<i>getrennt</i>	31	8.6	...	15	7.9	...	9	8.5	...	7	10.4	...
Verwitwet	2	0.5	0.1	0	0.0	0.0	2	1.9	0.2	0	0.0	0.0
Geschieden	86	23.7	3.8	45	23.7	6.1	25	23.7	2.8	16	23.9	2.5
Weiss nicht	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	
Ohne Angaben	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	

N = 751

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

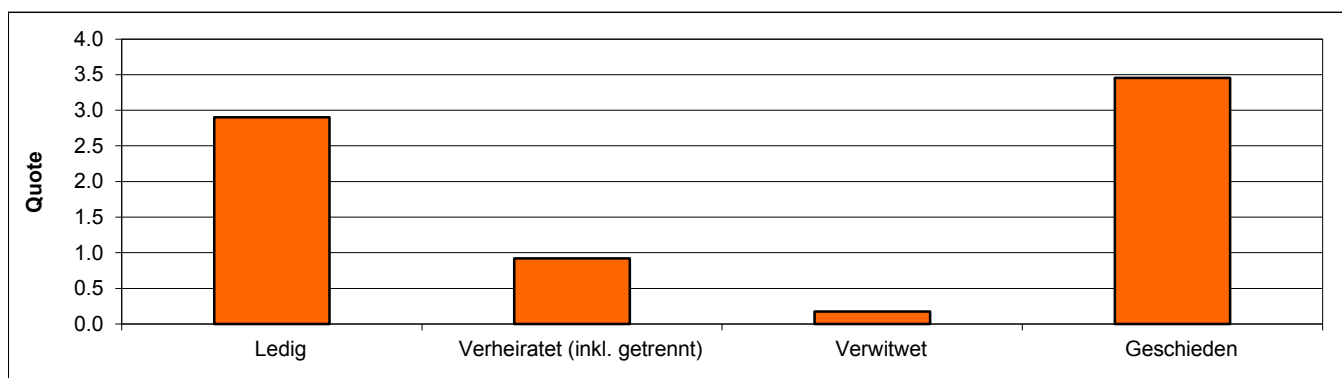
Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Die Kategorien 'weiss nicht' und 'ohne Angaben' ergeben sich aus den Variablen Geschlecht und/oder Zivilstand.

¹⁾ Verheiratet: inkl. in eingetragener Partnerschaft.

- Quotenberechnung gemäss STATPOP des Vorjahres.

Grafik 3.4: Sozialhilfequote nach Zivilstand, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 751 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 3.5: Sozialhilfebeziehende ab 18 Jahren nach höchster abgeschlossener Ausbildung, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total unterstützte Personen	723	100.0	401	100.0	193	100.0	129	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	9	1.2	8	2.0	0	0.0	1	0.8
Obligatorische Schule	262	36.2	159	39.7	56	28.8	47	36.4
Anlehre	64	8.8	29	7.2	23	11.7	12	9.3
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	232	32.0	120	29.9	58	29.8	54	41.9
Maturitätsschule, Diplommittelschule	22	3.1	10	2.5	8	4.2	4	3.1
Höhere Fach- und Berufsausbildung	22	3.1	14	3.5	5	2.6	3	2.3
Universität, Fachhochschule	10	1.4	7	1.7	2	1.2	1	0.8
Nicht feststellbar	103	14.2	54	13.5	42	21.6	7	5.4
Schweizer/innen	444	100.0	227	100.0	123	100.0	94	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	2	0.4	1	0.4	0	0.0	1	1.1
Obligatorische Schule	151	34.1	86	37.9	37	30.3	28	29.8
Anlehre	48	10.8	23	10.1	17	13.9	8	8.5
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	183	41.1	90	39.6	46	37.1	47	50.0
Maturitätsschule, Diplommittelschule	11	2.5	5	2.2	4	3.3	2	2.1
Höhere Fach- und Berufsausbildung	11	2.5	7	3.1	1	0.8	3	3.2
Universität, Fachhochschule	4	1.0	1	0.4	2	1.9	1	1.1
Nicht feststellbar	34	7.6	14	6.2	16	12.8	4	4.3
Ausländer/innen	278	100.0	174	100.0	69	100.0	35	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	7	2.5	7	4.0	0	0.0	0	0.0
Obligatorische Schule	110	39.6	73	42.0	18	26.2	19	54.3
Anlehre	15	5.5	6	3.4	5	7.8	4	11.4
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	49	17.5	30	17.2	12	16.9	7	20.0
Maturitätsschule, Diplommittelschule	11	4.0	5	2.9	4	5.8	2	5.7
Höhere Fach- und Berufsausbildung	11	4.0	7	4.0	4	5.8	0	0.0
Universität, Fachhochschule	6	2.2	6	3.4	0	0.0	0	0.0
Nicht feststellbar	69	24.8	40	23.0	26	37.3	3	8.6
Weiss nicht	27	3.6	0	0.0	15	7.1	12	8.5
Ohne Angaben	1	0.2	0	0.0	1	0.6	0	0.0

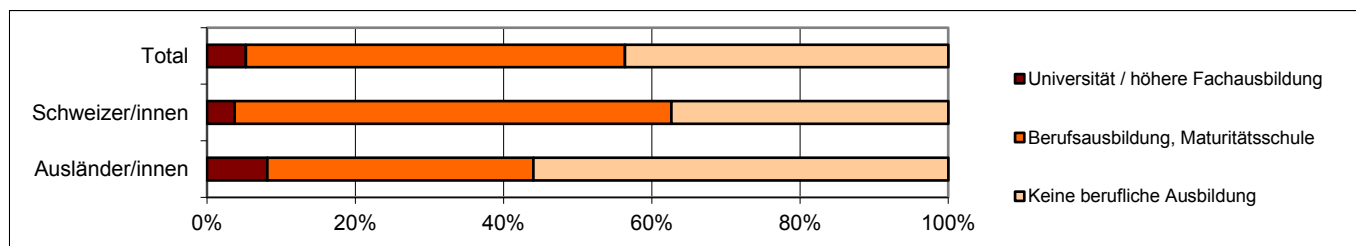
N = 751

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Die Kategorie 'ohne Angaben' enthält Missings aus den Variablen Nationalität und/oder Ausbildung.
- Grafik: keine berufliche Ausbildung umfasst Schulbesuch weniger als 7 Jahre und obligatorische Schule.
- Grafik: die Kategorie 'Nicht feststellbar' (Tabelle) ist in der Grafik nicht enthalten, was Einfluss auf die Verteilung hat.

Grafik 3.5: Sozialhilfebeziehende ab 18 Jahren nach abgeschlossener Ausbildung und Nationalität, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 620 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T3.5

Tabelle 3.6: Sozialhilfebeziehende ab 15 Jahren nach Erwerbssituation, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Erwerbssituation	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000 - 9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %
Total	798	100.0		436	100.0		220	100.0		142	100.0	
Erwerbspersonen	496	62.1		294	67.4		108	48.9		94	66.2	
Erwerbstätige	188	23.5	100.0	122	28.0	100.0	36	16.2	100.0	30	21.1	100.0
Selbständig	9		5.0	6		4.9	2		6.6	1		3.3
Angestellt in der eigenen Firma	1		0.5	1		0.8	0		0.0	0		0.0
Regelmässig angestellt	74		39.3	48		39.3	15		41.5	11		36.7
Zeitlich befristeter Vertrag	5		2.9	4		3.3	1		3.8	0		0.0
Arbeit auf Abruf	42		22.4	32		26.2	4		11.3	6		20.0
Gelegenheitsarbeit	5		2.9	2		1.6	1		3.8	2		6.7
Mitarbeitendes Familienmitglied	2		1.3	1		0.8	1		3.8	0		0.0
In Lehre (Lehrling)	30		15.8	20		16.4	3		7.6	7		23.3
Andere	19		10.0	8		6.6	8		21.7	3		10.0
Erwerbslose	308	38.6	100.0	172	39.4	100.0	72	32.7	100.0	64	45.1	100.0
Arbeitsintegrationsprogramm	70		22.6	61		35.5	3		3.7	6		9.4
Beschäftigungsprogramm für Ausgesteuerte	15		4.8	4		2.3	7		9.4	4		6.3
Auf Stellensuche, beim Amt gemeldet	123		39.8	58		33.7	38		52.3	27		42.2
Auf Stellensuche, nicht gemeldet	73		23.8	43		25.0	18		25.3	12		18.8
Andere	28		9.0	6		3.5	7		9.4	15		23.4
Nichterwerbspersonen	303	37.9	100.0	142	32.6	100.0	113	51.1	100.0	48	33.8	100.0
In Ausbildung (ohne Lehrlinge)	41		13.6	24		16.9	14		12.5	3		6.3
Haushalt	53		17.4	25		17.6	14		12.2	14		29.2
Rentner	15		4.9	5		3.5	6		5.1	4		8.3
Vorübergehend arbeitsunfähig	83		27.4	45		31.7	27		23.9	11		22.9
Dauerinvalid	16		5.2	11		7.7	3		2.4	2		4.2
Keine Chance auf dem Arbeitsmarkt	19		6.4	10		7.0	2		2.1	7		14.6
Andere	76		25.2	22		15.5	47		41.8	7		14.6
Weiss nicht	12	1.5		0	0.0		5	2.1		7	4.7	
Ohne Angaben	15	1.8		1	0.2		13	5.4		1	0.7	

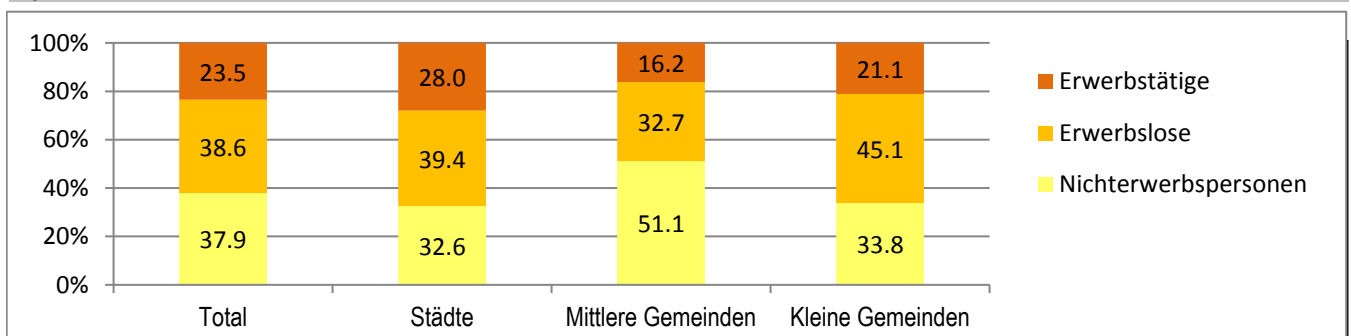
N = 825

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 15 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.
- Bei Mehrfachangaben wurde gemäss einer Kriterienliste nur eine Antwort berücksichtigt.

Grafik 3.6: Sozialhilfebeziehende ab 15 Jahren nach Erwerbssituation, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 798 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T3.6



Tabelle 3.7: Erwerbstätige Sozialhilfebeziehende ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Erwerbstätige	Total		Männer		Frauen		Schweizer/innen		Ausländer/innen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	141	100.0	69	100.0	72	100.0	73	100.0	68	100.0
Vollzeit	39	27.9	31	44.7	9	12.0	19	26.5	20	29.4
Vollzeit und Teilzeitstelle	7	5.2	6	9.2	1	1.4	1	1.4	6	9.3
Teilzeitstelle 50%-89%	33	23.4	17	24.8	16	22.1	15	20.5	18	26.5
Teilzeitstelle unter 50%	48	34.0	11	16.5	37	50.7	30	41.6	18	26.0
Mehrere Teilzeitstellen	13	9.4	3	4.9	10	13.8	7	10.0	6	8.8
Weiss nicht zum Beschäftigungsgrad	4	2.3	2	2.2	2	2.5	3	3.0	1	1.5
Lehrlinge	30	15.8	18	19.9	11	11.9	18	17.7	12	13.7
Ohne Angaben zum Beschäftigungsgrad	12	6.6	3	3.3	9	9.8	6	6.3	6	6.9

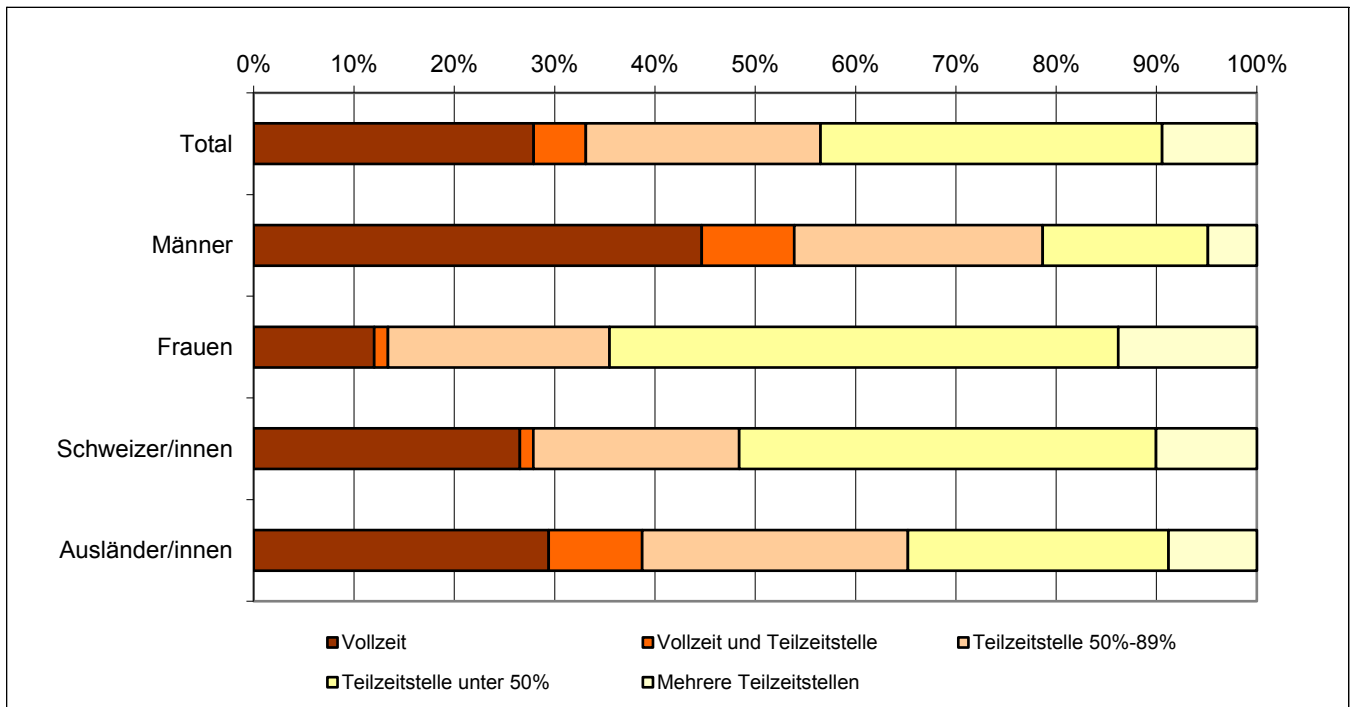
N = 188

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 15 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit.
- Das Total der Angaben zum Beschäftigungsgrad enthält auch "Weiss nicht" und "ohne Angaben" zum Geschlecht und zur Nationalität. Deshalb entspricht das Total nicht immer der Summe von Männern und Frauen, respektive von Schweizer/innen und Ausländer/innen.
- Die Lehrlinge sind in der Berechnung zum Beschäftigungsgrad nicht mitgezählt.

Grafik 3.7: Erwerbstätige Sozialhilfebeziehende ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 141 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 3.8: Antragstellende Personen zwischen 15 und 64 Jahren nach der Branche des Unternehmens der letzten oder gegenwärtigen beruflichen Tätigkeit, AR Appenzell Ausserrhodon, 2014

Branchen	Erwerbstätige Sozialhilfeempfänger/innen						Erwerbslose SH-Empfänger/innen			
	Total		Vollzeit		Teilzeit		Anzahl	Anteil in %		
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %				
Total	138	100	59	100	73	100	174	100		
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4	3.2	2	3.4	1	1.8	9	5.4		
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0		
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	16	11.9	11	19.3	5	6.8	18	10.5		
Energieversorgung	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.6		
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	1	0.7	1	1.7	0	0.0	2	1.1		
Baugewerbe/Bau	14	10.0	7	12.0	7	9.1	22	12.7		
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	2	1.7	1	2.3	1	1.4	12	6.7		
Verkehr und Lagerei	6	4.6	3	5.7	3	4.1	11	6.3		
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	22	15.8	10	17.6	11	15.5	22	12.8		
Information und Kommunikation	3	2.2	1	1.7	1	1.4	2	1.1		
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0		
Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.8		
Freiberufliche; wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0		
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12	9.0	4	7.4	8	10.9	17	10.0		
Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	3	2.2	2	3.4	1	1.4	5	3.1		
Erziehung und Unterricht	2	1.7	0	0.0	1	1.4	2	1.1		
Gesundheits- und Sozialwesen	13	9.4	2	3.4	11	15.0	13	7.3		
Kunst; Unterhaltung und Erholung	2	1.5	1	1.7	1	1.4	0	0.0		
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28	20.4	11	18.7	15	20.5	31	18.1		
Private Haushalte	8	5.8	1	1.7	7	9.5	4	2.3		
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0		
Keine frühere berufliche Tätigkeit							96	35.4		
Ohne Angaben: Total = 1 in % = 0.3	1	1.0	1	2.2	0	0.0	0	0.0		
	N = 409		139		60		73		270	

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, antragstellende Personen in Privathaushalten zwischen 15 und 64 Jahren, ohne Doppelzählungen, nur reguläre Fälle.
- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.
- Bei Mehrfachangaben zur Erwerbssituation wurde gemäss einer Kriterienliste nur eine Antwort berücksichtigt.
- Beschäftigungsgrad: Vollzeit wurde ab 90% und Teilzeit bis 89% definiert. Die Kategorie "Vollzeit- und Teilzeitstelle" wird unter "Vollzeit" und die Kategorie "mehrere Teilzeitstellen" unter "Teilzeit" gezählt.
- Branchen nach NOGA-Klassifikation 2008.
- Die Kategorie 'Erbringung von sonstigen Dienstleistungen' beinhaltet u.a. die Erbringung von sonstigen persönlichen Dienstleistungen wie Kosmetik, Coiffeursalon, chemische Reinigung etc. sowie die Reparatur von Gebrauchsgütern.
- "Ohne Angaben" betrifft die Branche. Bei den Erwerbstätigen enthält das Total auch die fehlenden Angaben zum Beschäftigungsgrad. Deshalb entspricht das Total der Erwerbstätigen nicht immer der Summe der Anzahl "Vollzeit" und "Teilzeit".

Tabelle 3.9.1: Erwerbslose antragstellende Personen zwischen 18 und 64 Jahren nach Dossiertyp und Aussteuerung, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

	Total Erwerbslose		Ausgesteuerte		Nicht Ausgesteuerte		Weiss nicht/ Ohne Angabe	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)								
Total	281	100.0	67	19.3	201	71.3	13	4.7
Neue Fälle	96	100.0	20	17.5	72	74.6	4	4.2
davon laufende Fälle	86	100.0	18	17.7	64	75.1	3	3.5
davon abgeschlossene Fälle	10	100.0	2	16.2	7	71.0	1	9.7
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	185	100.0	47	20.2	129	69.6	9	5.0
davon laufende Fälle	162	100.0	38	19.1	116	71.9	7	4.5
davon abgeschlossene Fälle	23	100.0	9	27.1	13	54.3	2	8.5

N = 281

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Nur reguläre Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Die antragstellende Person hat unter Erwerbssituation "erwerbslos" geantwortet (keine Priorisierung: siehe Erläuterungen zu 'Erwerbssituation' im Anhang). Teilerwerbstätige und -erwerbslose sind somit auch enthalten. In T3.6 sind alle Personen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle aufgeführt!

Tabelle 3.9.2: Erwerbslose ausgesteuerte antragstellende Personen zwischen 18 und 64 Jahren nach dem Zeitraum seit der Aussteuerung und nach Altersklassen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Zeitraum seit Aussteuerung	Total		18-25 Jahre		26-35 Jahre		36-45 Jahre		46-55 Jahre		56-64 Jahre	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	58	100.0	6	100.0	12	100.0	11	100.0	21	100.0	7	100.0
unter 1 Jahr	15	26.6	2	31.5	2	17.1	3	24.3	7	31.3	2	27.2
1 bis <2 Jahre	17	30.1	3	52.8	3	25.6	5	42.3	5	25.0	1	13.6
2 bis <3 Jahre	12	20.2	1	15.7	2	17.1	1	9.0	5	25.0	2	32.0
3 bis <4 Jahre	4	6.9	0	0.0	1	8.5	0	0.0	1	4.7	2	27.2
4 bis ≤ 5 Jahre	9	16.2	0	0.0	4	31.6	3	24.3	3	14.0	0	0.0
Aussteuerung > 5 Jahre ¹⁾	7	10.9	0	0.0	2	3.0	2	3.5	1	1.5	2	3.0
Ohne Angabe des Zeitraums	2	3.0	0	0.0	0	0.0	1	1.5	1	1.5	0	0.0

N = 67

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Nur reguläre Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Die antragstellende Person hat unter Erwerbssituation "erwerbslos" geantwortet (keine Priorisierung: siehe Erläuterungen zu 'Erwerbssituation' im Anhang). Teilerwerbstätige und -erwerbslose sind somit auch enthalten.
- Zeitraum seit Aussteuerung: Zeitraum zwischen dem Datum der Aussteuerung und dem Datum der letzten Auszahlung bzw. Dezember des Erhebungsjahres, wenn das Dossier im Dezember im laufenden Bezug ist.

¹⁾ Die Frage richtet sich nur an Personen, die in den letzten 5 Jahren ausgesteuert wurden, weshalb Angaben zur Aussteuerung nach 5 Jahren unvollständig sind.

Tabelle 3.10: Sozialhilfebeziehende nach Fallstruktur und Altersklassen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Altersklassen																	
	Total		0-17		18-25		26-35		36-45		46-55		56-64		65-79		80+	
	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %
Total	1'106	100	357	32.3	139	12.5	190	17.2	187	16.9	159	14.4	62	5.6	6	0.6	5	0.5
Stat. Einrichtungen, Heime	69	100	44	63.3	10	14.0	5	7.7	4	6.3	0	0.0	0	0.0	1	1.4	5	7.2
Besondere Wohnformen	9	100	1	11.1	3	33.3	3	33.3	0	0.0	1	11.1	1	11.1	0	0.0	0	0.0
Privathaushalte	1'028	100	313	30.4	126	12.3	182	17.7	183	17.8	158	15.4	61	5.9	5	0.5	0	0.0
Einpersonenfälle	458	100	17	3.8	97	21.2	102	22.3	88	19.2	105	22.9	44	9.7	4	0.9	0	0.0
Alleinlebende	331	100	12	3.8	47	14.1	76	22.9	69	20.9	84	25.3	38	11.6	4	1.3	0	0.0
Nicht-Alleinlebende	127	100	5	3.9	50	39.4	26	20.8	19	14.7	21	16.5	6	4.7	0	0.0	0	0.0
Alleinerziehende (AE)	314	100	186	59.0	21	6.7	42	13.5	45	14.2	19	6.0	2	0.6	0	0.0	0	0.0
AE mit 1 Kind	139	100	68	49.0	13	9.4	22	15.9	23	16.6	11	7.7	2	1.4	0	0.0	0	0.0
AE mit 2 Kindern	107	100	67	62.0	6	5.6	13	11.8	16	15.0	6	5.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0
AE mit 3+ Kindern	68	100	51	74.9	2	2.9	8	11.3	5	7.9	2	2.9	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare mit Kind(ern)	199	100	106	53.2	5	2.5	32	16.3	40	19.9	13	6.5	3	1.5	0	0.0	0	0.0
Paare mit 1 Kind	42	100	14	33.3	3	7.1	11	26.2	9	21.4	5	11.9	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare mit 2 Kindern	48	100	23	47.9	1	2.1	6	13.2	14	28.5	3	6.2	1	2.1	0	0.0	0	0.0
Paare mit 3+ Kindern	108	100	69	63.3	1	0.9	15	13.9	17	15.5	5	4.6	2	1.8	0	0.0	0	0.0
Paare ohne Kind	51	100	0	0.0	2	3.9	4	7.8	11	21.4	22	42.8	11	22.2	1	1.9	0	0.0
Andere	6	100	4	66.7	1	16.7	1	16.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	4	0.3	1	0.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	0.2	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben (nur Wohnstatus)	9	0.8	6	0.5	1	0.1	0	0.0	0	0.0	3	0.2	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben (nur Alter)	0	0.0																

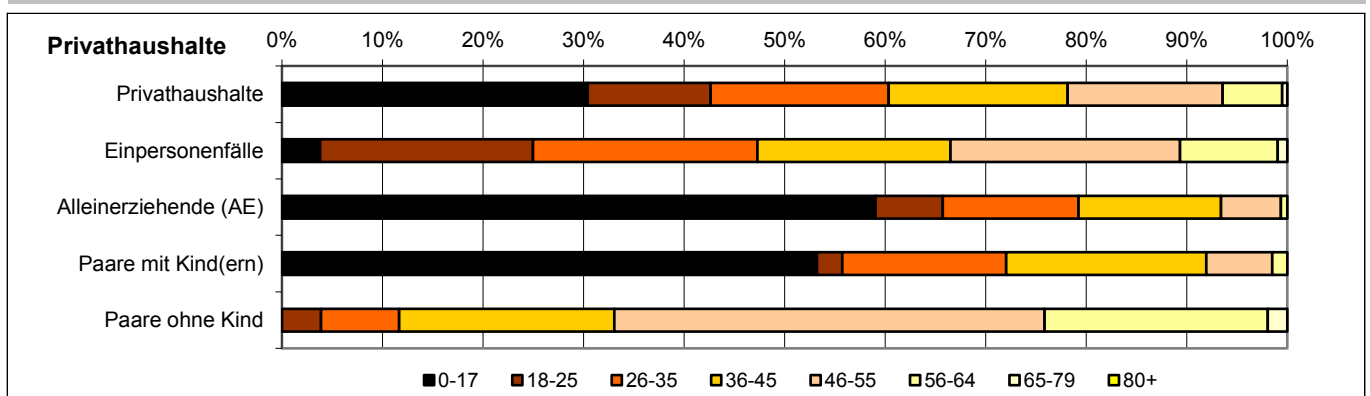
N = 1'120

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Sozialhilfeempfänger/innen im Alter zwischen 18-25 Jahren in alleinerziehenden Haushalten sind zu 60.3% der erziehungsberechtigte Elternteil und zu 39.7% das in Obhut befindliche Kind. Bei Paaren mit 1 oder mehr Kindern sind 60% die erziehungsberechtigten Eltern und 40% sind Kinder. Bei 0% fehlt diese Information.
- Fehlende Fallstruktur: diese Personen sind in der Summe der Privathaushalte enthalten.

Grafik 3.10: Sozialhilfebeziehende in Privathaushalten nach Fallstruktur und Altersklassen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 1028 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

STRUKTUR DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 4.1: Unterstützungseinheiten nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %
Total	722			377			211			134		
Stationäre Einrichtungen, Heime	63			25			27			11		
Besondere Wohnformen	9			9			0			0		
Privathaushalte	650	100.0		343	100.0		184	100.0		123	100.0	
Einpersonenfälle	458	70.4	100.0	238	69.4	100.0	130	70.5	100.0	90	73.2	100.0
<i>Alleinlebende</i>	331		72.2	169		71.0	95		72.8	67		74.4
<i>Nicht-Alleinlebende</i>	127		27.8	69		29.0	35		27.2	23		25.6
Alleinerziehende (AE)	120	18.5	100.0	57	16.6	100.0	39	21.3	100.0	24	19.5	100.0
<i>AE mit weiteren Erwachsenen</i>	31	25.8		17	29.8		9	23.1		5	20.8	
<i>AE ohne weitere Erwachsene</i>	89	74.2		40	70.2		30	76.9		19	79.2	
AE mit 1 Kind	70		57.8	29		50.9	28		70.0	13		54.2
AE mit 2 Kindern	36		29.7	21		36.8	8		19.7	7		29.2
AE mit 3+ Kindern	15		12.5	7		12.3	4		10.3	4		16.7
Paare mit Kindern	45	7.0	100.0	27	7.9	100.0	12	6.7	100.0	6	4.9	100.0
Paare mit 1 Kind	14		30.8	12		44.4	1		8.0	1		16.7
Paare mit 2 Kindern	12		26.5	6		22.2	4		32.5	2		33.3
Paare mit 3+ Kindern	19		42.7	9		33.3	7		59.4	3		50.0
Paare ohne Kinder	26	4.0		20	5.8		3	1.5		3	2.4	
Andere	1	0.2		1	0.3		0	0.0		0	0.0	
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	4	0.5		0	0.0		4	1.7		0	0.0	
Ohne Angaben (Fallstruktur und Wohnstatus)	6	0.8		0	0.0		6	2.6		0	0.0	

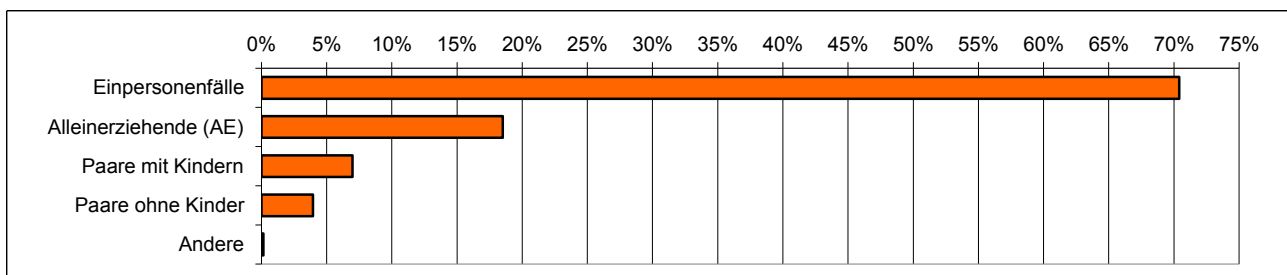
N = 732

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Ohne Angaben: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
- Die Alleinerziehenden werden zum einen nach ihrer Anzahl Kinder und zum anderen, ob sie mit weiteren erwachsenen Personen im Haushalt zusammenleben (z.B. Konkubinatspartner, Grosseltern, etc) unterschieden.

Grafik 4.1: Unterstützungseinheiten in Privathaushalte nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 650 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 4.2: Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Wohnstatus	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	722	100.0	377	100.0	211	100.0	134	100.0
Privathaushalte	650	90.0	343	91.0	184	87.3	123	91.8
Miete	567	87.2	303	88.3	160	86.7	104	84.6
Untermiete	49	7.5	27	7.9	18	9.7	4	3.3
Gratisunterkunft	18	2.8	10	2.9	4	2.2	4	3.3
Eigentum	17	2.6	3	0.9	3	1.5	11	8.9
Stationäre Einrichtungen, Heime	63	8.7	25	6.6	27	12.7	11	8.2
Stationäre Einrichtungen, Heime	49	77.6	23	92.0	17	62.5	9	81.8
Begleitetes Wohnen	14	22.4	2	8.0	10	37.5	2	18.2
Besondere Wohnformen	9	1.2	9	2.4	0	0.0	0	0.0
Pension/Hotel	8	88.9	8	88.9	0	0.0	0	0.0
Fahrende	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne feste Unterkunft	1	11.1	1	11.1	0	0.0	0	0.0
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	4	0.5	0	0.0	4	1.7	0	0.0
Ohne Angaben in Fallstruktur und Wohnstatus	6	0.8	0	0.0	6	2.6	0	0.0
<i>Davon ohne Angaben nur in Wohnstatus</i>	6	0.8	0	0.0	6	2.6	0	0.0

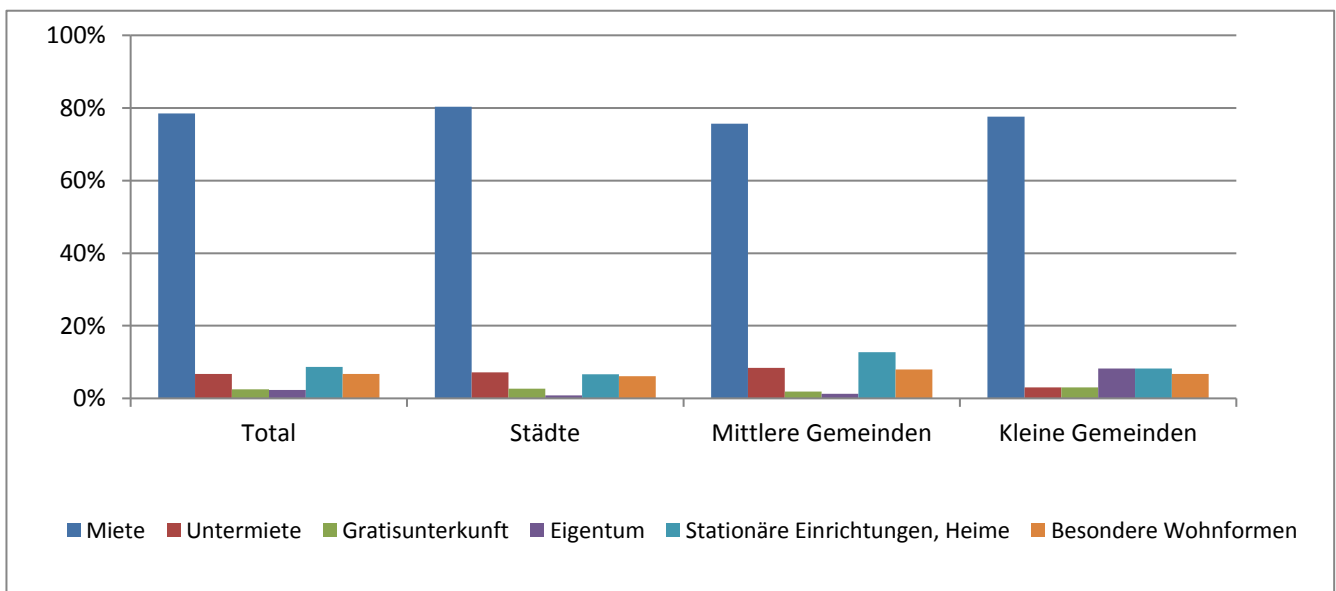
N = 732

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Graphik 4.2: Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 722 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 4.3: Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten, AR Appenzell Ausserrhodon, 2014

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Privathaushalte	589	317	347	323	323	370	155	337	327	111	291	308
Einpersonenfälle	409	328	366	222	335	398	108	338	336	79	300	317
Alleinlebende	303	340	394	161	357	438	81	338	346	61	308	340
Nicht-Alleinlebende	106	288	287	61	295	294	27	338	303	18	233	239
Alleinerziehende (AE)	111	300	300	56	294	296	32	337	306	23	278	298
AE mit 1 Kind	65	311	308	28	300	312	24	340	314	13	275	291
AE mit 2 Kindern	33	279	295	21	280	286	5	301	319	7	278	306
AE mit 3+ Kindern	13	269	265	7	295	264	3	215	215	3	331	311
Paare mit Kind(ern)	42	308	309	24	323	324	12	300	316	6	255	234
Paare mit 1 Kind	11	353	352	9	353	351	1	457	457	1	260	260
Paare mit 2 Kindern	12	300	285	6	316	295	4	300	307	2	206	206
Paare mit 3+ Kindern	19	312	300	9	322	318	7	319	301	3	250	243
Paare ohne Kind	26	279	308	20	277	312	3	304	304	3	317	286
Andere	1	333	333	1	333	333	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Gratisunterkunft	17	2.7	10	3.0	3	1.6	4	3.4
Weiss nicht	1	0.2	0	0.0	1	0.8	0	0.0
Ohne Angaben	11	1.8	1	0.3	7	4.4	3	2.5

N = 619

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, mit Wohnstatus Eigentümer, Mieter und Untermieter, nur reguläre Fälle.
- Weiss nicht: betrifft Fälle, bei denen die Anzahl Zimmer mit "weiss nicht" beantwortet wurde.
- Ohne Angaben: betrifft Fälle, bei denen entweder die Anzahl Zimmer und/oder die Mietkosten nicht beantwortet wurden. Mietkosten gleich Null werden als "Ohne Angaben" behandelt, ausser bei den Fällen mit Wohnstatus gleich "Gratisunterkunft", welche separat ausgewiesen werden.

Tabelle 4.4: Wohnungsgrösse nach Fallstruktur in Privathaushalten, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer		Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer		Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer		Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer	
		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert
Privathaushalte	624	3.5	3.4	333	3.5	3.4	174	3.0	3.4	117	3.5	3.4
Einpersonenfälle	434	3.0	3.1	228	3.0	3.0	122	3.0	3.1	84	3.0	3.1
Alleinlebende	317	2.5	2.6	166	2.3	2.6	88	2.5	2.7	63	2.5	2.7
Nicht-Alleinlebende	117	4.0	4.3	62	4.0	4.3	34	4.0	4.1	21	4.0	4.4
Alleinerziehende (AE)	118	4.0	4.1	57	4.0	4.4	37	3.5	3.9	24	4.0	3.8
AE mit 1 Kind	67	3.5	3.9	29	4.0	4.3	25	3.0	3.5	13	4.0	3.7
AE mit 2 Kindern	36	4.0	4.3	21	4.0	4.3	8	5.0	4.7	7	3.5	3.7
AE mit 3+ Kindern	15	5.0	5.0	7	5.0	5.1	4	5.5	5.3	4	4.5	4.5
Paare mit Kind(ern)	45	4.0	4.4	27	4.5	4.4	12	4.0	4.2	6	4.5	4.7
Paare mit 1 Kind	14	4.0	4.1	12	4.0	4.1	1	3.5	3.5	1	5.0	5.0
Paare mit 2 Kindern	12	4.0	4.3	6	5.0	4.6	4	4.0	3.8	2	4.5	4.5
Paare mit 3+ Kindern	19	4.5	4.7	9	4.5	4.8	7	4.0	4.6	3	4.0	4.7
Paare ohne Kind	26	4.0	3.9	20	4.0	4.0	3	3.5	3.5	3	4.0	3.8
Andere	1	4.5	4.5	1	4.5	4.5	0	0.0	0.0	0	0.0	0.0
Fehlende Fallstruktur	0	0.0	0.0	0	0.0	0.0	0	0.0	0.0	0	0.0	0.0

	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Gratisunterkunft	18	2.8	10	2.9	4	2.2	4	3.3
Weiss nicht bei Wohnungsgrösse	6	0.9	0	0.0	5	2.6	1	0.8
Ohne Angabe bei Wohnungsgrösse	2	0.4	0	0.0	1	0.7	1	0.8

N = 650

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, mit Wohnstatus Eigentümer, Mieter und Untermieter.



Tabelle 4.5: Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Wohndauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	728	100.0	377	100.0	218	100.0	133	100.0
unter 7 Monate	20	2.7	16	4.2	3	1.2	1	0.8
7 bis <12 Monate	39	5.4	21	5.6	9	4.2	9	6.8
1 bis <2 Jahre	100	13.7	46	12.2	31	14.2	23	17.3
2 und mehr Jahre	569	78.2	294	78.0	175	80.4	100	75.2
Ohne Angaben	4	0.5	0	0.0	3	1.2	1	0.7

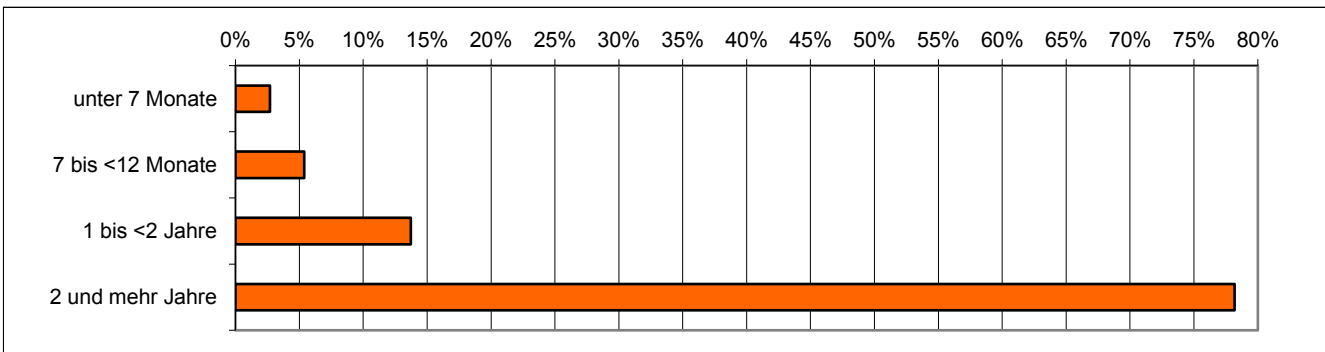
N = 732

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.

Grafik 4.5: Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 728 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.6: Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, AR Appenzell Ausserrhodon, 2014

Bezugsdauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	637	100.0	333	100.0	188	100.0	116	100.0
unter 1 Jahr	224	35.2	128	38.4	52	27.8	44	37.9
1 bis <2 Jahre	127	20.0	56	16.8	46	24.6	25	21.6
2 bis <3 Jahre	88	13.9	44	13.2	26	14.0	18	15.5
3 bis <4 Jahre	52	8.1	29	8.7	18	9.5	5	4.3
4 bis <5 Jahre	44	6.9	19	5.7	13	6.8	12	10.3
5 bis <6 Jahre	24	3.8	16	4.8	6	3.2	2	1.7
6 bis <7 Jahre	30	4.7	11	3.3	16	8.4	3	2.6
7 bis <8 Jahre	16	2.5	10	3.0	1	0.5	5	4.3
8 bis <9 Jahre	2	0.3	2	0.6	0	0.0	0	0.0
9 bis <10 Jahre	1	0.2	1	0.3	0	0.0	0	0.0
10 und mehr Jahre	29	4.5	17	5.1	10	5.2	2	1.7
	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median
Bezugsdauer in Monaten	31.6	18.0	32.9	17.0	32.9	22.0	26.3	17.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

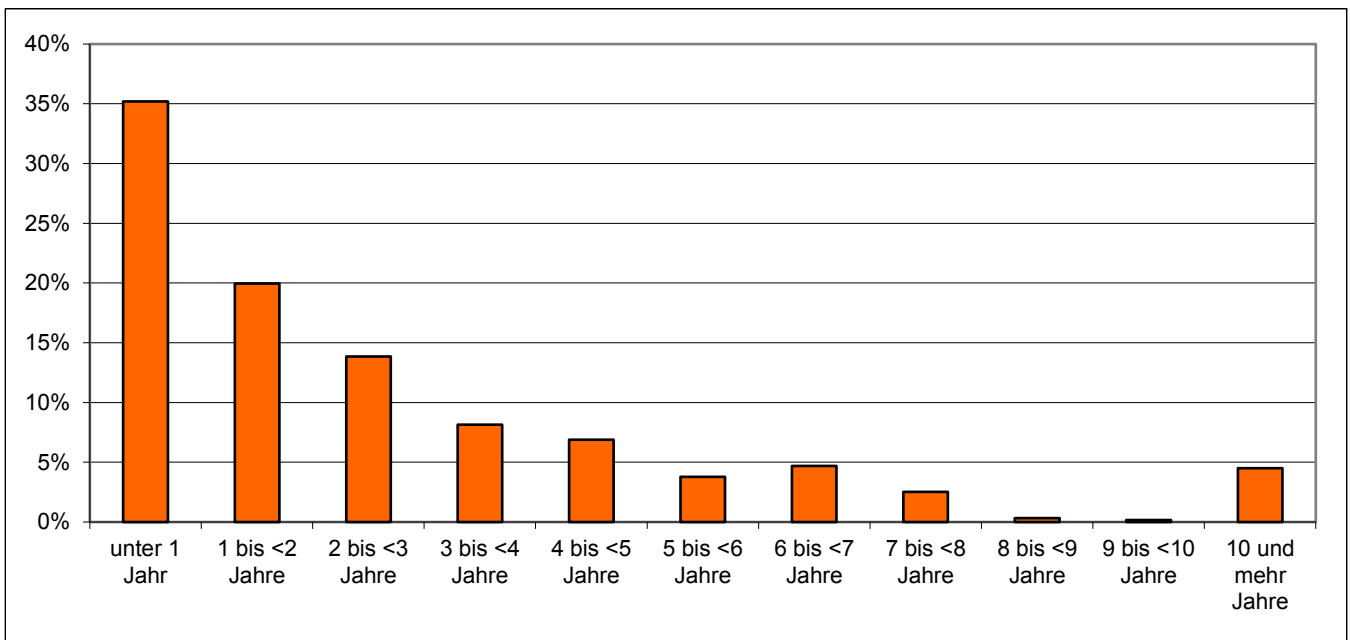
N = 637

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Laufende Fälle mit Doppelzählungen.

Grafik 4.6: Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, AR Appenzell Ausserrhodon, 2014



Total = 637 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.7: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Bezugsdauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	230	100.0	105	100.0	75	100.0	50	100.0
unter 1 Jahr	127	55.2	53	50.5	41	54.5	33	66.0
1 bis <2 Jahre	45	19.4	27	25.7	8	10.3	10	20.0
2 bis <3 Jahre	18	8.0	9	8.6	6	8.5	3	6.0
3 bis <4 Jahre	12	5.2	2	1.9	8	10.7	2	4.0
4 bis <5 Jahre	10	4.5	4	3.8	5	7.2	1	2.0
5 bis <6 Jahre	3	1.3	2	1.9	0	0.0	1	2.0
6 bis <7 Jahre	4	1.9	2	1.9	2	3.1	0	0.0
7 bis <8 Jahre	1	0.4	1	1.0	0	0.0	0	0.0
8 bis <9 Jahre	7	3.2	3	2.9	4	5.8	0	0.0
9 bis <10 Jahre	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
10 und mehr Jahre	2	0.9	2	1.9	0	0.0	0	0.0
	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median
Bezugsdauer in Monaten	19.9	9.0	21.5	11.0	23.4	10.0	12.3	7.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

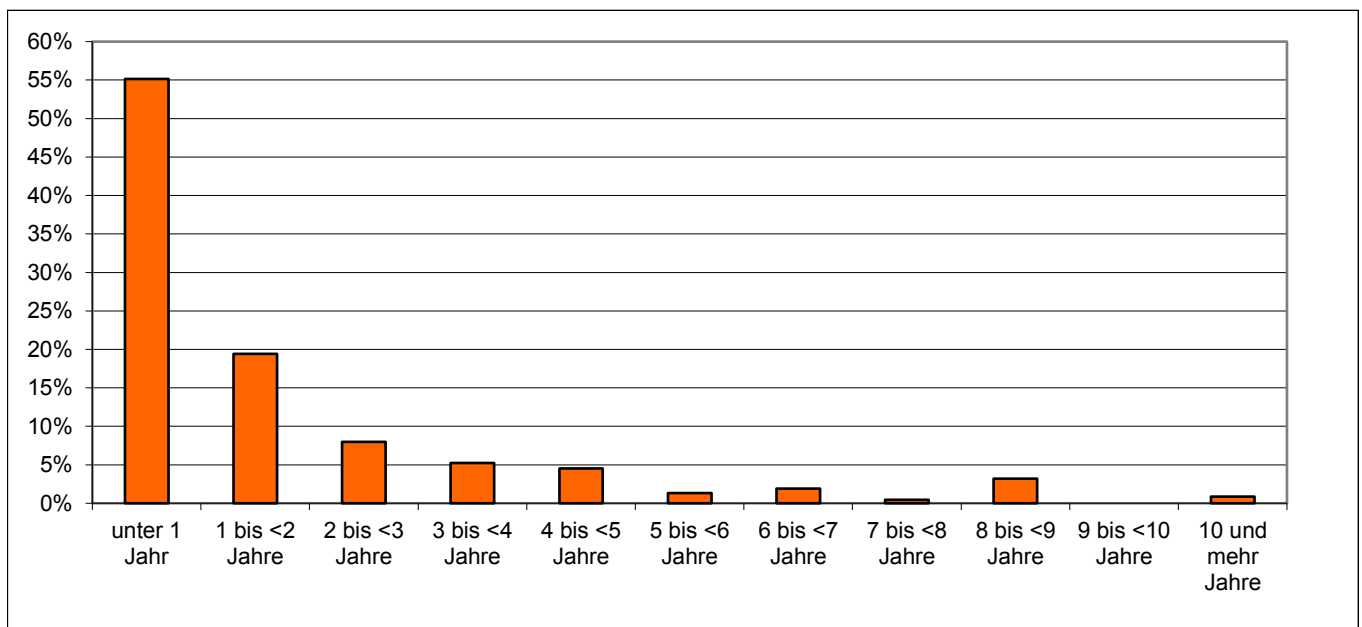
N = 230

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen.

Graphik 4.7: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 230 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.8: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Hauptgrund der Beendigung	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	228	100.0	105	100.0	73	100.0	50	100.0
Verbesserung der Erwerbssituation	65	28.7	38	36.2	12	17.1	15	30.0
Aufnahme Erwerbstätigkeit	56	86.2	29	76.3	12	100.0	15	100.0
Beschäftigungsmassnahme	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Erhöhtes Erwerbseinkommen	9	13.8	9	23.7	0	0.0	0	0.0
Existenzsicherung (ES) durch andere Sozialleistungen	66	29.1	37	35.2	23	31.9	6	12.0
ES durch Sozialversicherungen	53	80.3	28	75.7	19	82.5	6	100.0
ES durch bedarfsabhängige Sozialleistungen	13	19.7	9	24.3	4	17.5	0	0.0
Beendigung der Zuständigkeit	79	34.8	25	23.8	27	37.6	27	54.0
Wechsel des Wohnortes	70	88.7	19	76.0	27	100.0	24	88.9
Wechsel des Sozialdienstes	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Kontaktabbruch	7	8.8	5	20.0	0	0.0	2	7.4
Todesfall	2	2.5	1	4.0	0	0.0	1	3.7
Anderes	11	4.9	4	3.8	6	8.3	1	2.0
Unbekannt	6	2.5	1	1.0	4	5.1	1	2.0
Ohne Angaben	3	1.2	0	0.0	3	3.6	0	0.0

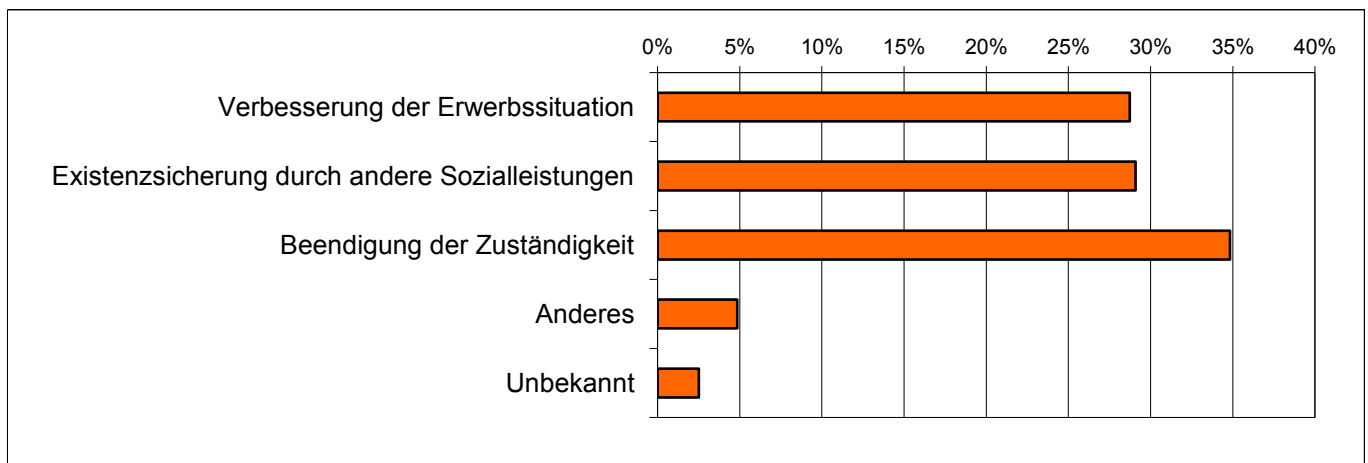
N = 230

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen.

Grafik 4.8: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 228 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

FINANZIELLE SITUATION DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 5.1: Gesamtbetrag aller Einkommen im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	267	1'107	1'422	175	1'215	1'497	49	968	1'198	43	1'085	1'369
Stationäre Einricht., Heime	10	913	2'310	4	715	1'853	4	498	2'009	2	3'780	3'780
Besondere Wohnformen	2	348	348	2	348	348	0	0	0	0	0	0
Privathaushalte	255	1'129	1'396	169	1'255	1'502	45	1'000	1'131	41	970	1'251
Einpersonenfälle	141	934	1'067	103	953	1'078	19	1'000	1'198	19	894	881
Alleinlebende	93	1'078	1'184	70	1'110	1'174	12	1'070	1'344	11	970	1'076
Nicht-Alleinlebende	48	795	841	33	863	876	7	1'000	943	8	576	613
Alleinerziehende (AE)	72	1'300	1'394	34	1'594	1'624	21	950	974	17	1'600	1'453
AE mit 1 Kind	37	910	1'162	15	1'467	1'533	13	520	725	9	910	1'168
AE mit 2 Kindern	27	1'638	1'676	16	1'772	1'674	5	1'469	1'615	6	1'736	1'736
AE mit 3+ Kindern	8	1'310	1'501	3	2'277	1'808	3	874	874	2	1'887	1'887
Paare mit Kind(ern)	26	2'305	2'538	19	2'565	2'777	4	1'885	1'697	3	2'500	2'161
Paare mit 1 Kind	8	2'533	2'761	7	2'565	2'799	0	0	0	1	2'500	2'500
Paare mit 2 Kindern	8	3'400	2'901	5	3'500	3'646	3	1'522	1'522	0	0	0
Paare mit 3+ Kindern	10	2'047	2'096	7	2'305	2'135	1	2'047	2'047	2	1'991	1'991
Paare ohne Kind	15	2'427	2'447	12	2'548	2'740	1	956	956	2	1'697	1'697
Andere	1	1'938	1'938	1	1'938	1'938	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (Einkommen)	17	6.0		6	3.3		6	11.1		5	10.4	
Fälle ohne Einkommen	355	55.6		172	48.7		113	67.4		70	59.3	

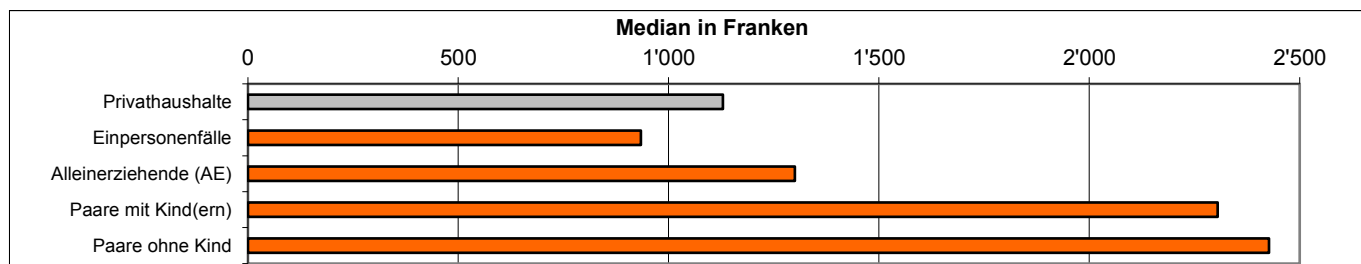
N= 638

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mindestens einer Angabe zum Einkommen pro Unterstützungseinheit, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget, nur Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null.
- Als Einkommen gelten alle Einkommensleistungen ausser der Sozialhilfe im engeren Sinn.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit Einkommen, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus. Diese Fälle sind im Total enthalten.
- Ohne Angaben (Einkommen): Fälle mit Einkommen, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (Einkommen)".
- Fälle ohne Einkommen: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil der Dossiers an, die lediglich Sozialhilfe beziehen.

Grafik 5.1: Gesamtbetrag aller Einkommen von Privathaushalten im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 254 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.2: Einkommensquellen im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Total	Erwerbseinkommen		Sozialversicherungsleistungen		Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen		Alimentenbevorschussung		Andere Einkommen		Keine Einkommen (nur Sozialhilfe)	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	638	210	32.9	87	13.6	6	0.9	12	1.9	39	6.1	355	55.6
Stationäre Einricht., Heime	45	4	9.0	4	9.0	1	2.2	0	0.0	3	6.1	34	76.0
Besondere Wohnformen	9	2	22.2	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	7	77.8
Privathaushalte	583	204	34.9	83	14.2	5	0.9	12	2.1	36	6.3	312	53.5
Einpersonenfälle	413	131	31.8	21	5.2	3	0.7	2	0.5	9	2.2	260	62.8
Alleinlebende	292	85	29.2	15	5.1	2	0.7	1	0.3	2	0.7	193	66.0
Nicht-Alleinlebende	121	46	38.0	6	5.2	1	0.8	1	0.8	7	5.8	67	55.1
Alleinerziehende (AE)	106	32	30.2	47	44.2	2	1.9	10	9.8	26	25.0	32	30.2
AE mit 1 Kind	61	19	30.9	24	40.4	2	3.3	3	5.0	12	19.9	22	35.9
AE mit 2 Kindern	31	12	39.3	17	54.3	0	0.0	5	15.9	12	38.4	4	12.7
AE mit 3+ Kindern	14	1	7.1	5	38.1	0	0.0	2	16.7	2	16.7	6	45.2
Paare mit Kind(ern)	40	26	64.4	9	21.5	0	0.0	0	0.0	1	2.5	13	33.1
Paare mit 1 Kind	10	8	80.0	4	40.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	20.0
Paare mit 2 Kindern	12	8	63.9	2	19.5	0	0.0	0	0.0	0	0.0	4	36.1
Paare mit 3+ Kindern	18	10	56.2	2	12.8	0	0.0	0	0.0	1	5.4	7	38.3
Paare ohne Kind	22	13	59.7	5	22.4	0	0.0	0	0.0	0	0.0	7	31.3
Andere	1	1	100.0	1	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Fehlende Fallstruktur	2	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	0.6

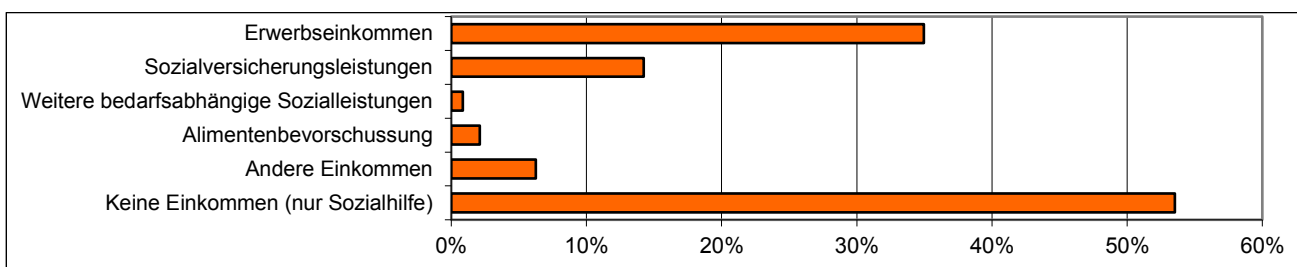
N= 638

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget, nur Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null.
- Die Summe der einzelnen Leistungen kann wegen den Mehrfachnennungen höher liegen als das Total.
- Erwerbseinkommen: inkl. Erwerbstätige ohne Angabe eines Einkommensbetrages (gilt auch für die übrigen Einkommensquellen).
- Sozialversicherungsleistungen, weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen: Alle berücksichtigten Leistungen finden sich in den Fussnoten der T5.4 und T5.5.
- WBSL: Die Zahlen werden über die Angabe, ob eine WBSL vorhanden ist (ja/nein) berechnet; in T5.5 dagegen über den Betrag zu den WBSL. Daher stimmen die beiden Zahlen nicht miteinander überein.
- Andere Einkommen: Vermögenseinkommen, Unterhaltsbeiträge, Erhalt von Haushaltsentschädigung (Konkubinatsbeitrag), Verwandtenunterstützung.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Diese Fälle sind im Total enthalten.

Grafik 5.2: Einkommensquellen der Privathaushalte im Stichmonat (Anzahl Fälle), AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 583 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.3: Erwerbseinkommen im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	192	1'079	1'326	143	1'100	1'389	28	956	1'124	21	970	1'164
Stationäre Einricht., Heime	3	913	2'403	3	913	2'403	0	0	0	0	0	0
Besondere Wohnformen	2	348	348	2	348	348	0	0	0	0	0	0
Privathaushalte	187	1'085	1'319	138	1'110	1'382	28	956	1'124	21	970	1'164
Einpersonenfälle	118	900	1'038	90	907	1'018	16	930	1'222	12	897	938
Alleinlebende	79	1'036	1'130	61	1'100	1'094	11	1'030	1'370	7	970	1'076
Nicht-Alleinlebende	39	829	853	29	863	858	5	850	927	5	785	746
Alleinerziehende (AE)	29	1'100	1'291	18	1'168	1'459	6	563	785	5	1'500	1'296
AE mit 1 Kind	17	1'403	1'356	9	1'338	1'519	5	563	847	3	1'700	1'667
AE mit 2 Kindern	11	790	1'195	9	865	1'399	1	568	568	1	200	200
AE mit 3+ Kindern	1	1'281	1'281	0	0	0	0	0	0	1	1'281	1'281
Paare mit Kind(ern)	25	2'260	2'253	19	2'514	2'521	4	1'247	1'297	2	1'650	1'650
Paare mit 1 Kind	8	2'171	2'278	7	1'842	2'246	0	0	0	1	2'500	2'500
Paare mit 2 Kindern	8	3'400	2'779	5	3'500	3'566	3	1'322	1'322	0	0	0
Paare mit 3+ Kindern	9	1'247	1'800	7	2'305	2'050	1	1'247	1'247	1	800	800
Paare ohne Kind	13	1'940	2'137	10	2'184	2'384	1	956	956	2	1'697	1'697
Andere	1	1'038	1'038	1	1'038	1'038	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (Erwerbseinkommen)	18	8.6		6	4.0		6	18.0		6	22.2	
Fälle ohne Erwerbseinkommen	429	67.1		204	57.8		134	79.9		91	77.1	

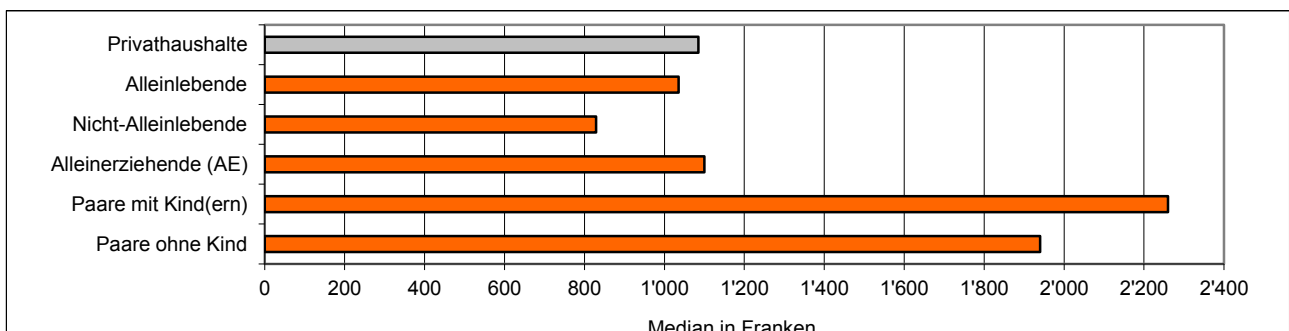
N= 638

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget, nur Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null.
- Die Beträge beziehen sich auf die Summe der Erwerbseinkommen aller Personen in der Unterstützungseinheit.
- Total: Fälle mit mindestens einer erwerbstätigen Person in der Unterstützungseinheit.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit Erwerbseinkommen, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus. Diese Fälle sind im Total enthalten.
- Ohne Angaben (Erwerbseink.): Fälle mit Erwerbseinkommen, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (Erwerbseink.)".
- Fälle ohne Erwerbseinkommen: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil aller Fälle an, die kein Erwerbseinkommen haben.

Grafik 5.3: Erwerbseinkommen von Privathaushalten im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 186 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.4: Sozialversicherungsleistungen im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhodon, 2014

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	87	450	811	52	600	883	21	400	713	14	500	691
Stationäre Einricht., Heime	4	1'740	2'483	1	200	200	1	6'250	6'250	2	1'740	1'740
Besondere Wohnformen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Privathaushalte	83	400	731	51	600	897	20	400	435	12	400	517
Einpersonenfälle	21	961	1'010	14	1'103	1'153	2	1'006	820	5	850	700
Alleinlebende	15	1'099	1'186	10	1'280	1'392	1	570	570	4	905	825
Nicht-Alleinlebende	6	643	595	4	586	555	1	1'006	1'006	1	200	200
Alleinerziehende	47	400	482	25	400	592	15	292	344	7	400	386
AE mit 1 Kind	24	200	380	11	200	458	9	200	312	4	200	325
AE mit 2 Kindern	17	400	507	11	400	566	4	400	400	2	400	400
AE mit 3+ Kindern	5	600	872	3	650	1'176	1	400	400	1	600	600
Paare mit Kind(ern)	9	632	746	6	632	812	3	600	600	0	0	0
Paare mit 1 Kind	4	1'074	968	4	1'074	968	0	0	0	0	0	0
Paare mit 2 Kindern	2	400	400	1	400	400	1	400	400	0	0	0
Paare mit 3+ Kindern	2	800	715	1	600	600	1	800	800	0	0	0
Paare ohne Kind	5	771	1'807	5	771	1'807	0	0	0	0	0	0
Andere	1	900	900	1	900	900	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ohne Angaben (Soz.Vers.Leistungen)	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	
Fälle ohne Soz.Vers.Leistungen	551	86.4		301	85.3		146	87.5		104	88.1	

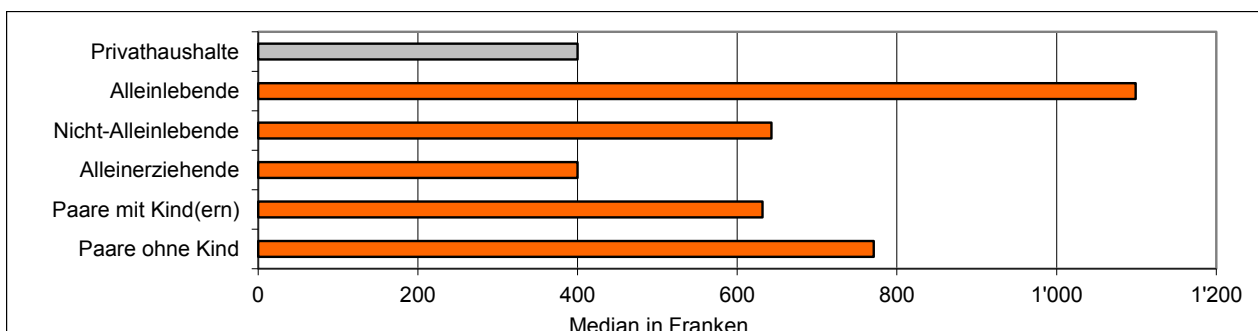
N= 638

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mind. einer Angabe im Betrag zu Sozialversicherungsleistungen pro Fall, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget, nur Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null.
- Sozialversicherungsleistungen der antragstellenden Person sowie der weiteren Mitglieder der Unterstützungseinheit = Arbeitslosenversicherung, AHV, IV, Witwen-/Waisenrente, berufliche Vorsorge (BVG), SUVA-Rente, Hilfslosenentschädigung, Kranken-, Invaliden-, Unfallversicherungstaggeld, andere Sozialversicherungsleistungen und Kinderzulagen (wenn nicht im Lohn).
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit mind. einer Angabe im Betrag zu Sozialversicherungsleistungen pro Fall, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus. Diese Fälle sind im Total enthalten.
- Ohne Angaben (Sozialversicherungsleistungen): Fälle mit Sozialversicherungsleistungen, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (Sozialversicherungsleistungen)".
- Fälle ohne Sozialversicherungsleistungen: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil aller Fälle an, die keine Sozialversicherungsleistungen beziehen.

Grafik 5.4: Sozialversicherungsleistungen in Privathaushalten im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), AR Appenzell Ausserrhodon, 2014



Total = 82 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.5: Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen (WBSL) im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Total				ALBV		MUBE		Stipendien		EL IV/AHV		Andere WBSL	
	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	18	100	667	1'013	12	65.4	0	0.0	3	16.3	2	10.9	1	5.4
Stationäre Einricht., Heime	1	100	4'079	4'079	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	100.0	0	0.0
Besondere Wohnformen	0	100	0	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Privathaushalte	17	100	667	836	12	69.2	0	0.0	3	17.3	1	5.8	1	5.8
Einpersonenfälle	5	100	383	405	2	40.0	0	0.0	2	40.0	0	0.0	1	20.0
Alleinlebende	3	100	575	495	1	33.3	0	0.0	1	33.3	0	0.0	1	33.3
Nicht-Alleinlebende	2	100	272	272	1	50.0	0	0.0	1	50.0	0	0.0	0	0.0
Alleinerziehende (AE)	12	100	710	1'010	10	81.0	0	0.0	1	8.1	1	8.1	0	0.0
AE mit 1 Kind	5	100	667	477	3	60.0	0	0.0	1	20.0	1	20.0	0	0.0
AE mit 2 Kindern	5	100	1'500	1'521	5	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
AE mit 3+ Kindern	2	100	437	1'058	2	85.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare mit Kind(ern)	0	100	0	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare mit 1 Kind	0	100	0	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare mit 2 Kindern	0	100	0	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare mit 3+ Kindern	0	100	0	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare ohne Kind	0	100	0	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Andere	0	100	0	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Fehlende Fallstruktur	0	100	0	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Anzahl Anteil in %													
Ohne Angaben (WBSL)	0	0.0												
Fälle ohne WBSL	620	97.1												

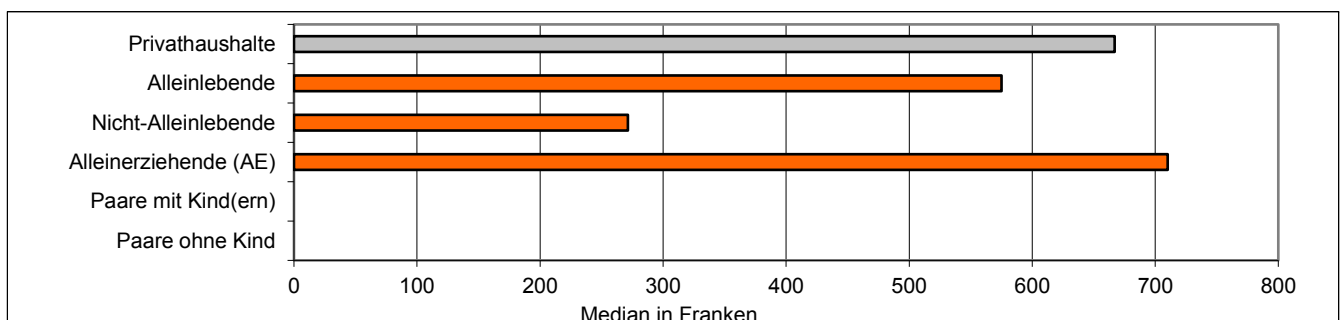
N= 638

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mind. einer Angabe pro Fall im Betrag zu bedarfsabhängigen Sozialleistungen, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget, nur Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null.
- Die Zahlen werden über den Betrag gerechnet und nicht über die Angabe, ob eine WBSL vorhanden ist (ja/nein) wie in der T5.2. Daher stimmen die beiden Zahlen nicht miteinander überein.
- Andere WBSL = Arbeitslosenhilfe, Wohnkostenzuschuss, Erziehungsgeld, kantonale Beihilfen etc.
- Da es möglich ist, mehrere WBSL gleichzeitig zu beziehen, kann es sein, dass das Total der Fälle mit Bezug tiefer zu liegen kommt, als die Summe aller WBSL.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit mind. einer Angabe im Betrag zu WBSL pro Fall, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus. Diese Fälle sind im Total enthalten.
- Ohne Angaben (WBSL): Fälle mit WBSL, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (WBSL)".
- Fälle ohne WBSL: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil aller Fälle an, die keine WBSL beziehen.

Grafik 5.5: Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen von Privathaushalten im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 17.35007 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.5



Tabelle 5.6: Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhodon, 2014

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden 2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	597	837	866	335	840	865	152	851	906	110	819	813
Stationäre Einricht., Heime	31	79	389	17	79	590	9	71	143	5	86	155
Besondere Wohnformen	9	618	681	9	618	681	0	0	0	0	0	0
Privathaushalte	557	858	896	309	851	886	143	886	954	105	850	845
Einpersonenfälle	394	753	757	216	742	734	102	770	816	76	744	743
Alleinlebende	282	818	844	151	824	847	73	813	876	58	816	797
Nicht-Alleinlebende	112	525	535	65	467	470	29	620	663	18	541	568
Alleinerziehende (AE)	103	1'158	1'166	53	1'151	1'152	29	1'218	1'252	21	1'101	1'082
AE mit 1 Kind	59	1'128	1'085	26	1'117	1'014	21	1'200	1'199	12	1'117	1'047
AE mit 2 Kindern	30	1'285	1'274	20	1'284	1'279	4	1'813	1'814	6	966	896
AE mit 3+ Kindern	14	1'343	1'268	7	1'343	1'306	4	988	963	3	1'493	1'592
Paare mit Kind(ern)	37	1'366	1'456	21	1'393	1'538	11	1'432	1'443	5	1'044	1'141
Paare mit 1 Kind	9	1'393	1'379	8	1'420	1'421	0	0	0	1	1'044	1'044
Paare mit 2 Kindern	10	1'258	1'317	4	1'289	1'569	4	1'288	1'201	2	1'049	1'049
Paare mit 3+ Kindern	18	1'500	1'570	9	1'450	1'630	7	1'506	1'575	2	1'282	1'282
Paare ohne Kind	22	1'082	1'135	18	1'076	1'129	1	901	901	3	1'294	1'273
Andere	1	1'500	1'500	1	1'500	1'500	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (fixe Ausgaben)	10	1.7		4	1.2		5	3.2		1	0.9	
Fälle ohne fixe Ausg.	17	2.7		9	2.6		3	1.7		5	4.3	

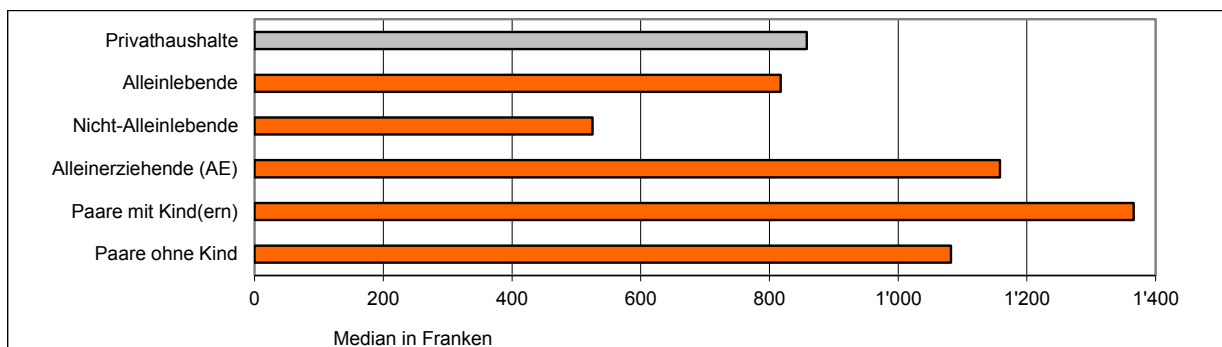
N= 624

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode mit mind. einer Angabe pro Unterstützungseinheit über fixe Ausgaben, ohne Doppelzählung, nur reguläre Fälle, mit einem Nettobedarf grösser als Null.
- Fixe Ausgaben = weitere Versicherungsprämien, effektiv bezahlte Mietkosten, Krankenkassenprämien.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit mind. einer Angabe im Betrag zu fixen Ausgaben pro Fall, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus. Diese Fälle sind im Total enthalten.
- Ohne Angaben (fixe Ausgaben): Fälle mit fixen Ausgaben, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (fixe Ausgaben)".
- Fälle ohne fixe Ausgaben: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentwert aller Fälle an, die keine fixen Ausgaben haben.

Grafik 5.6: Fixe Ausgaben von Privathaushalten im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), AR Appenzell Ausserrhodon, 2014



Total = 556 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.7: Angerechneter Mietanteil von Privathaushalten im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %
Privathaushalte	545	780	35.9	302	790	34.8	142	750	39.6	101	770	37.4
Einpersonenfälle	379	700	37.2	207	690	35.7	100	699	41.0	72	700	39.7
Alleinlebende	277	760	38.7	150	760	37.2	72	760	41.5	55	770	41.2
Nicht-Alleinlebende	103	450	33.7	57	425	33.1	29	500	36.9	17	450	36.5
Alleinerziehende (AE)	103	1'000	35.0	53	1'090	34.1	29	1'000	39.5	21	941	33.5
AE mit 1 Kind	59	950	37.0	26	915	36.0	21	1'000	39.5	12	925	33.8
AE mit 2 Kindern	30	1'060	32.0	20	1'100	33.0	4	1'200	36.8	6	860	27.5
AE mit 3+ Kindern	14	1'300	33.9	7	1'300	33.1	4	960	39.6	3	1'490	38.3
Paare mit Kind(ern)	39	1'290	29.9	23	1'290	29.9	11	1'345	34.9	5	975	26.1
Paare mit 1 Kind	9	1'290	31.8	8	1'290	31.8	0	0	0.0	1	975	29.6
Paare mit 2 Kindern	12	1'170	28.4	6	1'245	24.6	4	1'198	32.2	2	850	25.5
Paare mit 3+ Kindern	18	1'450	29.6	9	1'450	29.6	7	1'415	34.9	2	1'249	21.9
Paare ohne Kind	22	973	33.8	18	1'012	32.9	1	860	35.7	3	1'250	45.3
Andere	1	1'500	28.8	1	1'500	28.8	0	0	0.0	0	0	0.0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0.0	0	0	0.0	0	0	0.0	0	0	0.0

	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Gratisunterkunft	14	2.5	10	3.2	1	0.9	3	2.8
Ohne Angaben	10	1.8	5	1.6	1	0.9	4	3.7

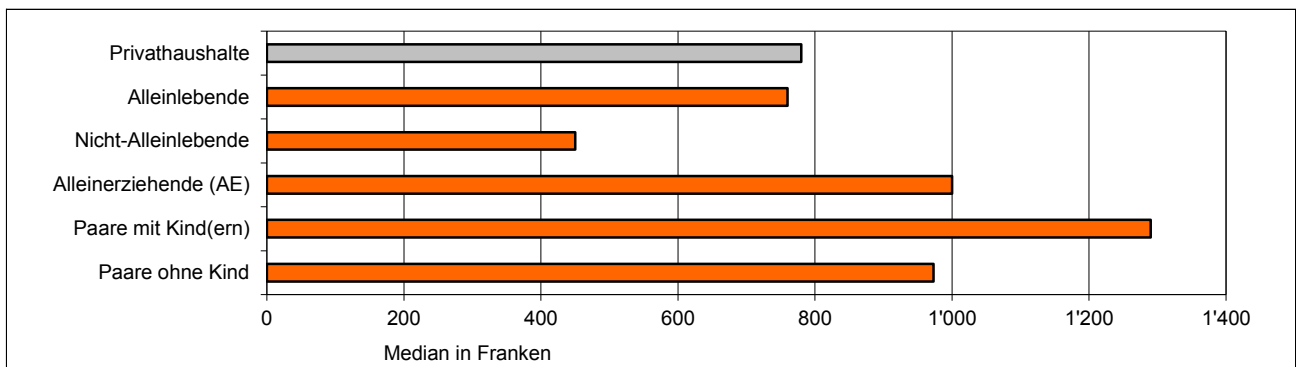
N = 569

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählung, nur reguläre Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null, mit Wohnstatus Mieter, Untermieter und Eigentümer.
- Angerechneter Mietanteil: effektiv angerechnete und übernommene Mietkosten.
- Anteil am Bruttobedarf: für jeden Einzelfall wird der Anteil der Mietkosten am Bruttobedarf berechnet, bevor der Median pro Fallstrukturtyp ermittelt wird.
- Ohne Angaben: Mieter, Untermieter oder Eigentümer ohne Betragsangaben zur Miete oder Mietbetrag gleich null.

Grafik 5.7: Angerechneter Mietanteil von Privathaushalten im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 544 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.8: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten im Stichmonat, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Total	MIZ			IZU			EFB			keine Zulagen	
		Minimale Integrationszulagen			Integrationszulagen für Nichterwerbstätige			Einkommensfreibeträge				
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %
Total	666	3	0.5	100	87	13.0	151	80	12.0	173	500	75.2
Stationäre Einrichtung, Heime	34	0	0.0	0	0	0.0	0	0	0.0	0	34	100.0
Besondere Wohnformen	9	0	0.0	0	1	11.1	100	1	11.1	100	7	77.8
Privathaushalte	620	3	0.5	100	86	13.8	152	79	12.7	173	457	73.7
Einpersonenfälle	435	2	0.5	100	67	15.5	150	39	9.1	150	327	75.2
Alleinlebende	314	2	0.6	100	48	15.4	150	30	9.6	150	234	74.7
Nicht-Alleinlebende	121	0	0.0	0	19	15.7	163	9	7.7	147	93	76.6
Alleinerziehende (AE)	116	1	0.9	160	10	8.9	188	18	15.9	173	88	76.1
AE mit 1 Kind	67	1	1.5	160	3	5.0	150	9	12.9	195	54	80.6
AE mit 2 Kindern	35	0	0.0	0	6	17.3	250	9	25.0	173	22	63.5
AE mit 3+ Kindern	14	0	0.0	0	1	7.1	200	1	7.1	800	12	85.8
Paare mit Kind(ern)	42	0	0.0	0	4	9.4	150	16	37.0	202	24	55.9
Paare mit 1 Kind	12	0	0.0	0	1	8.3	100	7	58.3	160	5	41.7
Paare mit 2 Kindern	12	0	0.0	0	1	8.3	200	4	30.7	200	7	61.0
Paare mit 3+ Kindern	18	0	0.0	0	2	10.9	200	5	27.2	400	11	62.0
Paare ohne Kind	26	0	0.0	0	4	15.6	161	5	19.5	280	17	65.0
Andere	1	0	0.0	0	0	0.0	0	0	0.0	0	1	100.0
Fehlende Fallstruktur	2	0	0.0	0	0	0.0	0	0	0.0	0	2	100.0
	Anzahl	Anteil in %		F7+ und VA7+: Anteil (in %) an Fällen ohne Anwendung der SKOS-Richtlinien (2005)			F7+ und VA7+ ohne Anwendung SKOS-Richtlinien (2005): Anteil (in %) an allen F7+ und VA7+					
Fälle ohne Anwendung der SKOS-Richtlinien (2005)	6	0.9		16.7			10.0					
Ohne Angaben	0	0.0										

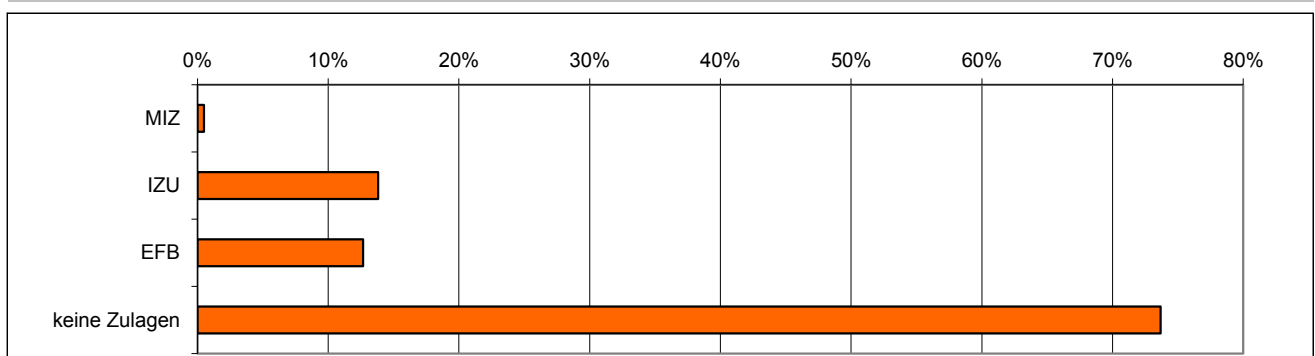
N = 672

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode und antragstellende Personen ab 16 Jahren, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Zulagen und Einkommensfreibeträge werden personenbezogen ausgerichtet. Diese Tabelle hat aber die Unterstützungseinheiten zum Inhalt. Aus dem Grunde entspricht die Summe der Zulagen und Einkommensfreibeträge nicht der Summe, wie sie in Tabelle 5.9 steht (Summe aller Personen).
- Keine Zulagen: Die revidierten SKOS-Richtlinien (2005) werden zwar angewendet, aber keine Zulagen ausgerichtet.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus. Diese Fälle sind im Total enthalten.
- F7+: Vorläufig aufgenommener Flüchtling mit Aufenthaltsdauer von mehr als 7 Jahren; VA7+: Vorläufig Aufgenommener mit Aufenthaltsdauer von mehr als 7 Jahren.

Grafik 5.8: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten in Privathaushalten im Stichmonat, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 619 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.8



Tabelle 5.9: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Sozialhilfebeziehenden im Stichmonat, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Sozialhilfebeziehende	Total	MIZ Minimale Integrationszulagen		IZU Integrationszulagen für Nichterwerbstätige		EFB Einkommensfreibeträge		keine Zulagen		
		Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Alter (ab 16 Jahren)										
Total	774	2	0.3	89	11.5	83	10.7	601	77.7	
16-17	48	0	0.0	2	4.2	2	4.9	43	90.8	
18-25	136	0	0.0	25	18.2	12	9.1	100	73.4	
26-35	183	1	0.5	20	11.0	16	8.8	146	79.7	
36-45	180	0	0.0	19	10.7	24	13.4	137	75.9	
46-55	158	0	0.0	15	9.7	18	11.6	125	78.7	
56-64	59	1	1.7	7	12.5	10	16.5	41	69.3	
65+	10	0	0.0	0	0.0	0	0.0	10	100.0	
Zivilstand (ab 18 Jahren)										
Total	726	2	0.3	87	12.0	80	11.0	558	76.9	
Ledig	367	2	0.5	59	16.1	30	8.3	277	75.3	
Verheiratet	209	0	0.0	13	6.2	27	13.0	168	80.8	
Verwitwet	5	0	0.0	0	0.0	0	0.0	5	100.0	
Geschieden	145	0	0.0	15	10.2	22	15.2	108	74.6	
Nationalität (ab 16 Jahren)										
Total	773	2	0.3	89	11	82	10.6	601	77.8	
Schweizer/innen	473	2	0.4	58	12.3	47	10.0	366	77.5	
Ausländer/innen	300	0	0.0	31	10.2	34	11.5	235	78.3	
Erwerbssituation (ab 16 Jahren)										
Total	757	2	0.3	89	12	82	10.8	585	77.3	
Erbwerbstätige	182	0	0.0	20	10.8	70	38.3	93	50.9	
Erwerbslose	300	2	0.7	60	20.0	10	3.4	229	76.3	
Nichterwerbspersonen	275	0	0.0	9	3.3	2	0.7	264	96.0	

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 16 Jahren, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- keine Zulagen: Die revidierten SKOS-Richtlinien (ab 2005) werden zwar angewendet, aber keine Zulagen ausgerichtet.
- Zivilstand, Nationalität und Erwerbssituation: Bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit sind nur die regulären Fälle berücksichtigt.

Tabelle 5.10: Krankenkassenprämien (KK-Prämien) und individuelle Prämienverbilligungen (IPV) im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Krankenkassenprämie			Individuelle Prämienverbilligung							
	Betrag			Fälle			Betrag				
	Anzahl Fälle	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Total	Nein	In Abklärung	Ja Anzahl Anteil in %	Anzahl Fälle	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	
Total	645	322	366	689	195	10	485	70.3	479	297	410
Stationäre Einricht., Heime	45	100	174	57	35	5	17	30.0	17	212	385
Besondere Wohnformen	9	291	287	9	3	0	6	66.7	6	297	275
Privathaushalte	592	329	381	619	152	5	462	74.6	456	297	413
Einpersonenfälle	418	313	309	436	104	2	330	75.6	330	297	352
Alleinlebende	306	313	307	317	72	2	243	76.6	243	297	321
Nicht-Alleinlebende	112	313	314	119	32	0	87	73.0	87	297	438
Alleinerziehende	108	419	451	114	37	1	76	66.4	71	397	451
AE mit 1 Kind	62	371	412	66	27	1	38	57.6	37	342	444
AE mit 2 Kindern	32	464	500	33	8	0	26	76.9	23	436	428
AE mit 3+ Kindern	13	509	512	14	2	0	12	83.3	11	505	526
Paare mit Kind(ern)	39	766	779	42	10	1	31	73.3	31	731	748
Paare mit 1 Kind	10	632	650	11	2	0	9	81.8	9	652	609
Paare mit 2 Kindern	10	712	735	12	3	1	8	66.8	8	657	704
Paare mit 3+ Kindern	19	887	868	19	5	0	14	72.4	14	857	863
Paare ohne Kind	26	625	647	26	1	0	24	94.7	23	594	695
Andere	1	674	674	1	0	0	1	100.0	1	687	687
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	5	5	0	0	0.0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %							Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben von KK-Prämien resp. Prämienverbilligung IPV	44	6.4							6	1.2	
	N=	689							485		

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Reguläre Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Die IPV im Zusammenhang mit der Sozialhilfe wird je nach Kanton unterschiedlich gehandhabt. In einigen Kantonen erhalten alle Sozialhilfebezüger/innen automatisch die IPV, womit Angaben von 100% resultieren sollten.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit Krankenkassenprämien, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus. Diese Fälle sind im Total enthalten.

Tabelle 5.11.1: Unterstützungseinheiten mit Unterhaltsbeiträgen im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Anzahl		Kein Unterhaltsbeitrag		In Abklärung		Unterhaltsbeitrag vorhanden					
							ohne Betrag		mit Betrag		Betrag	
							Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Privathaushalte	613	100.0	586	95.6	0	0.0	0	0.0	27	4.4	910	1'013
Einpersonenfälle	431	100.0	429	99.5	0	0.0	0	0.0	2	0.5	635	635
Alleinerziehende	113	100.0	89	78.8	0	0.0	0	0.0	24	21.2	855	954
AE mit 1 Kind	65	100.0	54	83.1	0	0.0	0	0.0	11	16.9	750	664
AE mit 2 Kindern	34	100.0	23	67.6	0	0.0	0	0.0	11	32.4	1'250	1'162
AE mit 3+ Kindern	14	100.0	12	85.7	0	0.0	0	0.0	2	14.3	1'401	1'401
Paare mit Kind(ern)	43	100.0	42	97.7	0	0.0	0	0.0	1	2.3	3'182	3'182
Paare mit 1 Kind	14	100.0	14	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0
Paare mit 2 Kindern	11	100.0	11	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0
Paare mit 3+ Kindern	18	100.0	17	94.4	0	0.0	0	0.0	1	5.6	3'182	3'182
Paare ohne Kind	25	100.0	25	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0
Andere	1	100.0	1	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0

N = 613

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzahlungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget, nur Privathaushalte.
- Fehlende Angaben zu den Unterhaltsbeiträgen sind unter "Kein Unterhaltsbeitrag" ausgewiesen.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit Unterhaltsbeiträgen respektive Alimenten, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp beim Wohnstatus der Privathaushalte.

Tabelle 5.11.2: Unterstützungseinheiten mit Alimentenbevorschussung (ALBV) im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Anzahl		Keine Alimentenbevorschussung		In Abklärung		Alimentenbevorschussung vorhanden					
							ohne Betrag		mit Betrag		Betrag	
							Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Privathaushalte	613	100.0	583	95.1	0	0.0	17	2.8	13	2.1	1'221	1'066
Einpersonenfälle	431	100.0	418	97.0	0	0.0	11	2.6	2	0.5	374	374
Alleinerziehende	113	100.0	98	86.7	0	0.0	4	3.5	11	9.7	1'443	1'192
AE mit 1 Kind	65	100.0	60	92.3	0	0.0	2	3.1	3	4.6	700	558
AE mit 2 Kindern	34	100.0	27	79.4	0	0.0	1	2.9	6	17.6	1'497	1'517
AE mit 3+ Kindern	14	100.0	11	78.6	0	0.0	1	7.1	2	14.3	1'167	1'167
Paare mit Kind(ern)	43	100.0	41	95.3	0	0.0	2	4.7	0	0.0	0	0
Paare mit 1 Kind	14	100.0	12	85.7	0	0.0	2	14.3	0	0.0	0	0
Paare mit 2 Kindern	11	100.0	11	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0
Paare mit 3+ Kindern	18	100.0	18	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0
Paare ohne Kind	25	100.0	25	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0
Andere	1	100.0	1	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0

N = 613

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzahlungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget, nur Privathaushalte.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit Unterhaltsbeiträgen respektive Alimenten, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp beim Wohnstatus der Privathaushalte.



Tabelle 5.12.1: Sozialhilfebeziehende nach Altersklassen und IV-Rente im Stichmonat, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Altersklassen	Total		Keine IV-Rente		In Abklärung		IV-Rente vorhanden		Mit Betrag			Ohne Angabe des Betrages	
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Mittelwert (Fr.)	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil
Total	1'066	100.0	1'047	98.2	7	0.7	12	1.1	11	1'081	1'170	0	0.0
0 - 17 Jahre	344	100.0	342	99.4	0	0.0	2	0.6	2	1'261	1'261	0	0.0
18 - 25 Jahre	136	100.0	136	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0	0	0	0.0
26 - 35 Jahre	185	100.0	183	98.7	1	0.7	1	0.5	1	1'872	1'872	0	0.0
36 - 45 Jahre	181	100.0	176	96.9	1	0.7	4	2.4	4	841	863	0	0.0
46 - 55 Jahre	159	100.0	152	95.2	4	2.7	3	2.1	3	1'009	800	0	0.0
56 - 64 Jahre	60	100.0	59	98.3	0	0.0	1	1.7	1	1'215	1'215	0	0.0
Ohne Angabe des Alters	0	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0			0	

N = 1'066

N (Ja) = 12

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Personen im Alter bis 64 Jahren. Nach dieser Alterslimite ist man nicht IV berechtigt.

Tabelle 5.12.2: Sozialhilfebeziehende nach Altersklassen und Invaliditätsgrad, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Altersklassen	Invaliditätsgrad										N			
	Total		< 50%		50 - 59%		60 - 69%		70% und mehr			Weiss nicht	Ohne Angabe des IV-Grades	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil an N in %	Anzahl
Total	10	100.0	4	44.8	0	0.0	0	0.0	5	55.2	0	2	17.1	12
0 - 17 Jahre	1	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	100.0	0	1	50.0	2
18 - 25 Jahre	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0
26 - 35 Jahre	1	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	100.0	0	0	0.0	1
36 - 45 Jahre	4	100.0	2	46.0	0	0.0	0	0.0	2	54.0	0	0	0.0	4
46 - 55 Jahre	2	100.0	1	57.4	0	0.0	0	0.0	1	42.6	0	1	29.9	3
56 - 64 Jahre	1	100.0	1	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	1
Ohne Angabe des Alters	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0

N (Ja) = 12

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Personen im Alter bis 64 Jahren. Nach dieser Alterslimite ist man nicht IV berechtigt.

FINANZIELLE LEISTUNGEN AN DIE UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 6.1: Bruttobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhodon, 2014

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	630	2'004	2'341	349	2'108	2'336	164	1'808	2'304	117	1'881	2'411
Stationäre Einricht., Heime	42	3'462	4'158	21	2'079	3'218	13	3'462	4'802	8	5'141	5'564
Besondere Wohnformen	9	1'778	1'489	9	1'778	1'489	0	0	0	0	0	0
Privathaushalte	578	2'004	2'223	319	2'119	2'302	150	1'773	2'087	109	1'836	2'179
Einpersonenfälle	410	1'783	1'836	223	1'934	1'866	107	1'686	1'772	80	1'700	1'838
Alleinlebende	289	1'967	2'015	157	2'101	2'119	74	1'751	1'996	58	1'768	1'758
Nicht-Alleinlebende	120	1'321	1'406	66	1'381	1'266	32	1'275	1'256	22	1'413	2'047
Alleinerziehende (AE)	106	2'848	2'819	55	3'109	2'888	30	2'534	2'685	21	2'794	2'829
AE mit 1 Kind	61	2'500	2'420	28	2'525	2'396	21	2'500	2'326	12	2'461	2'637
AE mit 2 Kindern	31	3'265	3'398	20	3'504	3'334	5	3'314	4'163	6	2'874	2'922
AE mit 3+ Kindern	14	3'737	3'244	7	3'835	3'587	4	3'357	2'531	3	3'400	3'408
Paare mit Kind(ern)	38	3'837	4'093	22	4'343	4'330	11	3'347	3'422	5	3'837	4'588
Paare mit 1 Kind	9	3'623	3'764	8	3'681	3'823	0	0	0	1	3'291	3'291
Paare mit 2 Kindern	11	3'720	3'900	5	4'185	4'369	4	3'347	3'605	2	3'324	3'324
Paare mit 3+ Kindern	18	4'701	4'370	9	4'836	4'759	7	3'026	3'322	2	6'500	6'500
Paare ohne Kind	22	3'003	3'139	18	3'229	3'261	1	2'410	2'410	3	2'759	2'737
Andere	1	5'213	5'213	1	5'213	5'213	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	1	1'834	1'834	0	0	0	1	1'834	1'834	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben	9	1.4		4	1.1		4	2.2		1	0.8	

N = 638

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlung ohne Budget, nur Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null.
- Dort wo vorhanden, sind die minimalen Integrationszulagen (MIZ) sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige (IZU) im Bruttobedarf berücksichtigt.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im Betrag zu Bruttobedarf aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Diese Fälle sind im Total enthalten.
- Ohne Angaben: Fälle ohne Bruttobedarf.



Tabelle 6.2: Nettobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	635	1'631	1'844	352	1'596	1'754	166	1'686	2'044	117	1'598	1'827
Stationäre Einricht., Heime	45	3'462	3'799	22	1'997	3'116	15	3'462	4'382	8	4'337	4'619
Besondere Wohnformen	9	1'778	1'422	9	1'778	1'422	0	0	0	0	0	0
Privathaushalte	581	1'591	1'700	321	1'558	1'670	151	1'686	1'821	109	1'566	1'622
Einpersonenfälle	411	1'494	1'525	223	1'435	1'474	108	1'567	1'655	80	1'586	1'490
Alleinlebende	292	1'716	1'740	157	1'750	1'705	76	1'706	1'921	59	1'648	1'602
Nicht-Alleinlebende	119	923	998	66	858	924	32	923	1'033	21	986	1'175
Alleinerziehende (AE)	106	1'776	1'934	55	2'041	1'971	30	2'014	2'032	21	1'454	1'700
AE mit 1 Kind	61	1'776	1'783	28	1'763	1'702	21	1'776	1'899	12	1'389	1'776
AE mit 2 Kindern	31	1'659	1'982	20	2'052	2'054	5	1'796	2'598	6	1'181	1'190
AE mit 3+ Kindern	14	2'930	2'479	7	3'338	2'812	4	2'047	1'949	3	2'930	2'417
Paare mit Kind(ern)	40	2'448	2'607	24	2'083	2'309	11	2'491	2'876	5	2'810	3'419
Paare mit 1 Kind	10	2'075	1'865	9	2'123	1'958	0	0	0	1	1'031	1'031
Paare mit 2 Kindern	12	2'448	2'167	6	503	1'393	4	2'491	2'744	2	3'324	3'324
Paare mit 3+ Kindern	18	2'952	3'297	9	3'372	3'270	7	2'669	2'948	2	4'709	4'709
Paare ohne Kind	22	2'362	2'113	18	2'521	2'247	1	1'454	1'454	3	1'590	1'606
Andere	1	3'275	3'275	1	3'275	3'275	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	1	1'834	1'834	0	0	0	1	1'834	1'834	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben	3	0.5		1	0.3		1	0.6		1	0.8	

N = 638

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlung ohne Budget, nur Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null.
- Dort wo vorhanden, sind die minimalen Integrationszulagen (MIZ), die Integrationszulagen für Nichterwerbstätige (IZU) und der Einkommensfreibetrag (EFB) im Nettobedarf berücksichtigt.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im Betrag zu Nettobedarf aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Diese Fälle sind im Total enthalten.
- Ohne Angaben: Fälle ohne Nettobedarf.

Tabelle 6.3: Deckungsquote im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Deckungsquote											
	Total		1.00		0.75 – 0.99		0.50 – 0.74		0.25 – 0.49		unter 0.25	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	623	100	358	57.5	68	10.9	83	13.3	76	12.3	37	6.0
Stationäre Einricht., Heime	42	100	31	74.6	4	10.3	3	7.9	1	2.4	2	4.7
Besondere Wohnformen	9	100	7	77.8	1	11.1	1	11.1	0	0.0	0	0.0
Privathaushalte	571	100	319	55.8	63	11.0	79	13.8	75	13.2	35	6.2
Einpersonenfälle	404	100	265	65.4	32	8.0	45	11.2	44	10.9	18	4.5
Alleinlebende	287	100	197	68.5	21	7.2	29	10.0	29	10.0	12	4.3
Nicht-Alleinlebende	117	100	68	57.9	12	10.0	17	14.2	15	13.1	6	4.9
Alleinerziehende (AE)	105	100	33	31.5	22	21.4	20	18.8	20	19.4	9	8.9
AE mit 1 Kind	60	100	22	36.5	15	25.9	11	19.2	5	8.4	6	10.1
AE mit 2 Kindern	31	100	5	15.9	5	15.0	6	19.1	12	39.3	3	10.7
AE mit 3+ Kindern	14	100	6	45.2	2	16.7	2	16.7	3	21.4	0	0.0
Paare mit Kind(ern)	38	100	13	34.9	5	13.0	9	23.5	5	13.0	6	15.6
Paare mit 1 Kind	9	100	2	22.2	1	11.1	2	22.2	2	22.2	2	22.2
Paare mit 2 Kindern	11	100	4	39.4	0	0.0	3	24.4	1	9.0	3	27.1
Paare mit 3+ Kindern	18	100	7	38.3	4	21.7	4	23.6	2	10.9	1	5.4
Paare ohne Kind	22	100	8	35.8	3	13.4	3	15.0	6	26.8	2	8.9
Andere	1	100	0	0.0	0	0.0	1	100.0	0	0.0	0	0.0
Fehlende Fallstruktur	1	100	1	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben	15	2.4										

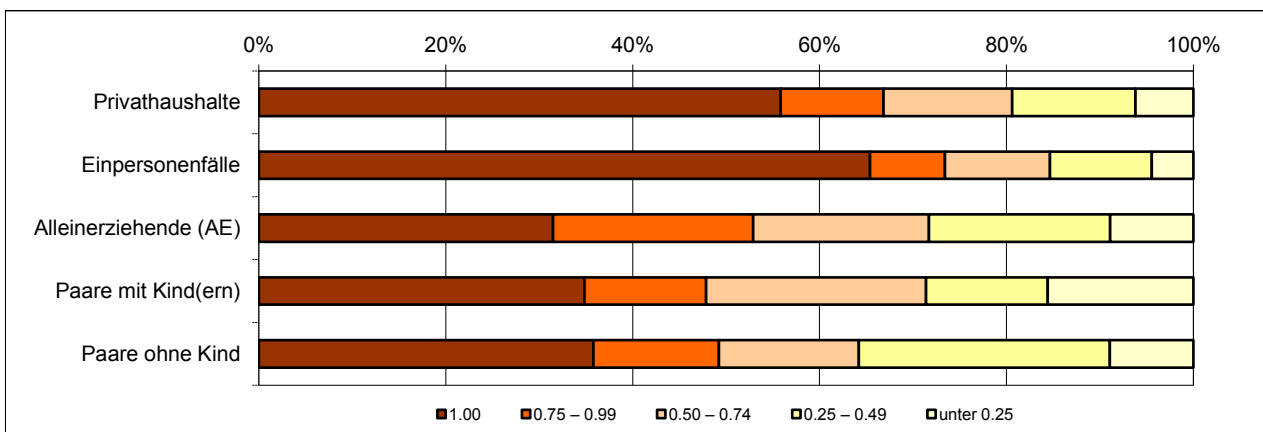
N = 638

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzahlungen und ohne einmalige Zahlung ohne Budget, nur Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null.
- Deckungsquote: Verhältnis Nettobedarf / Bruttobedarf. Dort wo vorhanden, sind die minimalen Integrationszulagen (MIZ), die Integrationszulagen für Nichterwerbstätige (IZU) und der Einkommensfreibetrag (EFB) im Nettobedarf berücksichtigt.
- Je höher die Deckungsquote desto höher ist der Anteil der Sozialhilfe am Gesamteinkommen der Unterstützungseinheit.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe der Deckungsquote aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Diese Fälle sind im Total enthalten.
- Ohne Angaben: Fälle ohne Deckungsquote d.h. ohne Brutto- oder Nettobedarf.

Grafik 6.3: Deckungsquote im Stichmonat nach Fallstruktur in Privathaushalten, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 570 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 6.4: Durchschnittliche Deckungsquote im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote
Total	623	0.81	345	0.77	162	0.88	116	0.81
Stationäre Einricht., Heime	42	0.90	21	0.92	13	0.89	8	0.88
Besondere Wohnformen	9	0.96	9	0.96	0	0.00	0	0.00
Privathaushalte	571	0.80	315	0.76	148	0.88	108	0.81
Einpersonenfälle	404	0.84	220	0.80	105	0.91	79	0.87
Alleinlebende	287	0.85	156	0.81	73	0.93	58	0.88
Nicht-Alleinlebende	117	0.81	64	0.77	32	0.85	21	0.84
Alleinerziehende (AE)	105	0.71	54	0.70	30	0.80	21	0.61
AE mit 1 Kind	60	0.77	27	0.73	21	0.86	12	0.69
AE mit 2 Kindern	31	0.58	20	0.64	5	0.56	6	0.40
AE mit 3+ Kindern	14	0.77	7	0.77	4	0.83	3	0.72
Paare mit Kind(ern)	38	0.68	22	0.57	11	0.87	5	0.73
Paare mit 1 Kind	9	0.56	8	0.59	0	0.00	1	0.31
Paare mit 2 Kindern	11	0.62	5	0.33	4	0.78	2	1.00
Paare mit 3+ Kindern	18	0.78	9	0.68	7	0.93	2	0.66
Paare ohne Kind	22	0.68	18	0.70	1	0.60	3	0.59
Andere	1	0.63	1	0.63	0	0.00	0	0.00
Fehlende Fallstruktur	1	1.00	0	0.00	1	1.00	0	0.00

	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Ohne Angaben	15	2.4	8	2.3	5	3.0	2	1.7

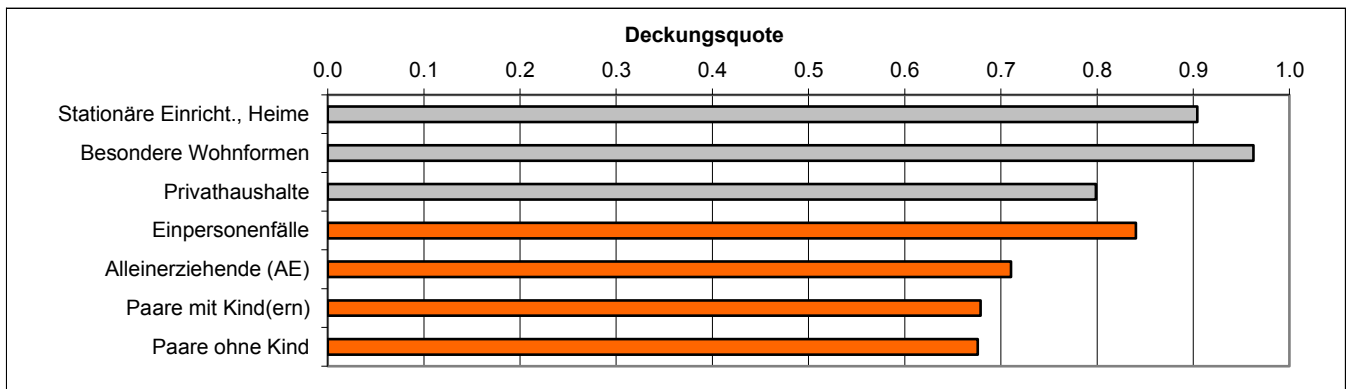
N = 638

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen und ohne einmalige Zahlung ohne Budget, nur Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null.
- Deckungsquote: Verhältnis Nettobedarf / Bruttobedarf. Dort wo vorhanden, sind die minimalen Integrationszulagen (MIZ), die Integrationszulagen für Nichterwerbstätige (IZU) und der Einkommensfreibetrag (EFB) im Nettobedarf berücksichtigt.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe der Deckungsquote aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Diese Fälle sind im Total enthalten.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Deckungsquote d.h. ohne Brutto- oder Nettobedarf.

Grafik 6.4: Durchschnittliche Deckungsquote im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Total = 621 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 6.5: Zugesprochene Leistung im Stichmonat nach Fallstruktur, AR Appenzell Ausserrhodens, 2014

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	609	1'388	1'587	335	1'262	1'448	159	1'661	1'807	115	1'500	1'688
Stationäre Einricht., Heime	37	1'586	3'290	20	1'199	2'168	10	3'950	4'627	7	3'400	4'500
Besondere Wohnformen	9	1'496	1'610	9	1'496	1'610	0	0	0	0	0	0
Privathaushalte	562	1'376	1'473	306	1'257	1'396	148	1'661	1'608	108	1'466	1'505
Einpersonenfälle	403	1'281	1'294	217	1'137	1'178	107	1'579	1'445	79	1'362	1'407
Alleinlebende	285	1'586	1'436	153	1'389	1'319	74	1'726	1'641	58	1'586	1'484
Nicht-Alleinlebende	117	884	947	64	825	841	32	923	995	21	1'184	1'194
Alleinerziehende (AE)	102	1'500	1'673	52	1'391	1'693	29	1'509	1'583	21	1'503	1'746
AE mit 1 Kind	59	1'243	1'332	26	978	1'190	21	1'509	1'440	12	1'239	1'455
AE mit 2 Kindern	30	1'500	1'697	19	1'394	1'783	5	1'298	1'473	6	1'551	1'624
AE mit 3+ Kindern	13	3'439	3'188	7	3'583	3'316	3	2'892	2'892	3	3'295	3'158
Paare mit Kind(ern)	37	2'630	2'568	21	1'685	2'452	11	3'060	3'098	5	1'872	1'840
Paare mit 1 Kind	8	1'329	1'633	7	1'541	1'823	0	0	0	1	300	300
Paare mit 2 Kindern	11	3'138	3'057	5	2'075	2'855	4	3'292	3'347	2	2'974	2'974
Paare mit 3+ Kindern	18	2'630	2'680	9	2'727	2'717	7	2'845	2'961	2	1'476	1'476
Paare ohne Kind	19	2'410	1'899	15	2'419	1'862	1	2'410	2'410	3	2'337	1'855
Andere	1	4'285	4'285	1	4'285	4'285	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben	30	4.7		18	5.1		9	5.2		3	2.5	

N = 638

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlung ohne Budget, nur Fälle mit einer zugesprochenen Leistung grösser als Null.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im Betrag zur zugesprochenen Leistung aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Diese Fälle sind im Total enthalten.
- Ohne Angaben: Fälle ohne zugesprochene Leistung.

Tabelle 6.6: Gesamter Auszahlungsbetrag nach Alter der antragstellenden Person, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

Fallstruktur	Total			0 - 17 Jahre			18 - 25 Jahre			26 - 35 Jahre		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	611	9'910	13'680	33	29'418	37'174	116	5'203	8'120	153	10'790	12'977
Stationäre Einricht., Heime	41	17'500	28'978	25	30'679	39'415	8	2'754	9'446	3	28'217	28'883
Besondere Wohnformen	9	5'921	6'277	1	986	986	3	5'587	4'229	3	8'056	8'363
Privathaushalte	560	9'841	12'690	7	25'696	34'341	105	5'280	8'130	147	10'790	12'747
Einpersonenfälle	395	9'060	11'099	7	25'696	34'341	92	4'662	7'093	92	10'544	11'417
Alleinerziehende (AE)	104	11'047	13'608	0	0	0	12	16'226	15'946	38	11'383	13'429
AE mit 1 Kind	58	11'469	13'545	0	0	0	11	14'784	15'790	20	7'348	11'707
AE mit 2 Kindern	32	8'968	12'329	0	0	0	1	17'668	17'668	12	11'825	12'985
AE mit 3+ Kindern	14	18'116	16'794	0	0	0	0	0	0	6	22'498	20'056
Paare mit Kind(ern)	38	14'373	22'572	0	0	0	0	0	0	14	5'505	14'705
Paare mit 1 Kind	10	5'200	10'810	0	0	0	0	0	0	6	4'268	4'934
Paare mit 2 Kindern	11	16'191	24'349	0	0	0	0	0	0	3	16'191	12'467
Paare mit 3+ Kindern	17	28'336	28'341	0	0	0	0	0	0	5	17'720	27'774
Paare ohne Kind	22	23'034	18'048	0	0	0	1	9'740	9'740	2	27'476	27'476
Andere	1	52'304	52'304	0	0	0	0	0	0	1	52'304	52'304
Fehlende Fallstruktur	1	7'445	7'445	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Ohne Angaben	3	0.5	1	2.9	2	1.7	0	0.0

Fallstruktur	36 - 45 Jahre			46 - 55 Jahre			56 - 64 Jahre			65 + Jahre		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	129	9'404	13'227	126	12'362	14'704	47	10'939	12'662	7	4'961	7'197
Stationäre Einricht., Heime	1	2'275	2'275	0	0	0	0	0	0	4	8'172	9'562
Besondere Wohnformen	0	0	0	1	7'082	7'082	1	10'646	10'646	0	0	0
Privathaushalte	128	9'601	13'312	124	13'251	14'824	46	10'968	12'706	3	2'743	4'043
Einpersonenfälle	75	9'404	11'419	88	11'232	12'602	39	10'939	11'950	2	4'692	4'692
Alleinerziehende (AE)	36	9'723	12'454	17	12'008	14'445	1	19'679	19'679	0	0	0
AE mit 1 Kind	17	10'161	12'982	9	15'407	15'266	1	19'679	19'679	0	0	0
AE mit 2 Kindern	14	10'162	12'462	5	6'068	9'315	0	0	0	0	0	0
AE mit 3+ Kindern	5	8'235	10'636	3	18'096	20'533	0	0	0	0	0	0
Paare mit Kind(ern)	15	12'000	26'063	8	33'916	29'085	1	28'232	28'232	0	0	0
Paare mit 1 Kind	1	7'852	7'852	3	31'618	23'549	0	0	0	0	0	0
Paare mit 2 Kindern	6	9'957	24'496	2	41'731	41'731	0	0	0	0	0	0
Paare mit 3+ Kindern	8	34'342	29'514	3	31'949	26'191	1	28'232	28'232	0	0	0
Paare ohne Kind	2	4'146	4'146	11	26'159	22'805	5	5'083	14'098	1	2'743	2'743
Andere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	1	7'445	7'445	0	0	0	0	0	0

	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

N = 614

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen, nur Fälle mit einem Nettobedarf grösser als Null.
- Fehlende Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im gesamten Auszahlungsbetrag aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Diese Fälle sind im Total enthalten.
- Ohne Angabe: Fälle ohne gesamten Auszahlungsbetrag während der Erhebungsperiode oder ohne Angabe des Alters der antragstellenden Person beim Total aller Alterskategorien.

Erläuterungen zu einzelnen Begriffen

Diese Zusammenstellung beinhaltet die wichtigsten fachtechnischen Begriffe aus dem Bereich der Sozialhilfestatistik, welche in den Standardtabellen verwendet werden. Die Begriffe sind in alphabetischer Reihenfolge geordnet.

Abgeschlossener Fall, abgeschlossenes Dossier	Unterstützungseinheiten, die seit 6 Monaten keine Auszahlung erhielten und deren Dossier danach abgeschlossen wird. Aus diesem Grund gibt es Dossiers, die eine letzte Auszahlung noch im Vorjahr erhielten und im Erhebungsjahr abgeschlossen wurden. Falls die Unterstützungseinheit nach einem Unterbruch von mehr als 6 Monaten erneut einen Antrag stellt, wird ein neues Dossier eröffnet.
Anteil	Der Anteil bezieht sich auf eine in der Tabelle vordefinierte Gesamtheit. Diese schliesst die ‚ohne Angaben‘ (Missings) und die Antwortkategorie ‚weiss nicht‘ aus, womit sich die Gesamtheit nur aus den gültigen Antworten zusammensetzt.
Antragstellende Person	Person, die für sich und allenfalls für andere Mitglieder derselben Unterstützungseinheit Sozialhilfe beantragt.
Besondere Wohnformen	Dazu gehören die folgenden Kategorien des Merkmals <i>Wohnstatus</i> : Pension, Hotel, Fahrende und ohne feste Unterkunft.
Bestehender Fall	Bestehende Fälle bezogen bereits im Jahr vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe und können im Erhebungsjahr sowohl laufend als auch abgeschlossen sein.
Bruttobedarf	Der Bruttobedarf pro Monat entspricht dem theoretischen Bedarf der Unterstützungseinheit (materielle Grundsicherung sowie situationsbedingte Leistungen) pro Monat, d.h. ohne Berücksichtigung der aktuellen Einnahmen.
Deckungsquote	Anteil des Nettobedarfs am Bruttobedarf. Die Deckungsquote sagt aus, wie weit der materielle Bedarf einer Unterstützungseinheit durch die Sozialhilfeleistung gedeckt wird. Sie variiert zwischen 0 und 1. Je höher die Quote, desto höher der Anteil der finanziellen Sozialhilfe am Gesamteinkommen der Unterstützungseinheit.
Doppelzählung	Die Sozialhilfestatistik erlaubt in gewissen Fällen eine doppelte Dossierführung. Zwei Arten solcher Doppelzählungen resp. erlaubten Dubletten werden unterschieden: <i>Doppelzählungen resp. erlaubte Dubletten im zeitlichen Aspekt:</i> 6 Monate nach der letzten Auszahlung wird das Dossier geschlossen. Falls dieselbe Person dann im selben Jahr erneut Sozialhilfe in derselben Gemeinde bezieht, wird ein neues Dossier eröffnet und die Person wird als neuer Fall gezählt. In gewissen Tabellen wird diese Unterstützungseinheit zweimal gerechnet; in den meisten nur einmal, was in den Fussnoten angegeben ist. <i>Doppelzählungen resp. erlaubte Dubletten im räumlichen Aspekt:</i> Dubletten: Die Sozialhilfestatistik basiert auf kumulativen Zahlen eines Erhebungsjahres. Wer im Verlaufe eines Jahres den Wohnort wechselt und sowohl am alten als auch am neuen Ort Sozialhilfe bezieht, wird zweimal - also in jeder



Gemeinde desselben Kantons - gezählt. Bei kantonalen Auswertungen wird dieselbe Unterstützungseinheit nur einmal gezählt und zwar in der Gemeinde, wohin sie umgezogen ist. Demzufolge stimmen die Summen der Unterstützungseinheiten und damit auch Personen aller Gemeinden nicht mit dem Kantontotal überein.

Nach demselben Prinzip wird auf nationaler Ebene verfahren. Zieht eine Sozialhilfe beziehende Unterstützungseinheit von einem Kanton in einen anderen Kanton, wird sie auf nationaler Ebene nur im ‚letzten‘ Kanton gezählt. Auch hier stimmen die Summen der Unterstützungseinheiten aller Kantone nicht mit dem Schweiztotal überein.

**Dossiers aus
Flüchtlingsstatistik
(FlüStat)**

Bei gemischten Dossiers (unterstützte Personen mit unterschiedlichen Aufenthaltsstatus) erfolgt die Zuordnung anhand des Aufenthaltsstatus der antragstellenden Person. Hat beispielsweise die antragstellende Person einen Aufenthaltsstatus VA7+ oder F7+, dann werden auch die weiteren Personen der Unterstützungseinheit ungeachtet ihres Aufenthaltsstatus in der Sozialhilfestatistik ausgewiesen. Somit ist es möglich, dass B-Flüchtlinge und F-Flüchtlinge unter 5 resp. 7 Jahren in der Schweiz als weitere Mitglieder der Unterstützungseinheit in der Sozialhilfestatistik auftreten können.

Einkommen (T5.1)

Das Einkommen der Unterstützungseinheit beinhaltet nicht das Sozialhilfeeinkommen im engeren Sinn, sondern lediglich das anrechenbare Einkommen aus anderen Quellen wie z.B. Erwerbseinkommen, Renten, Alimentenbevorschussung usw.

Erhebungsperiode

Die Erhebungsperiode ist der Zeitraum, für welchen die Daten erhoben werden. Eine Erhebungsperiode dauert ein Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Wegen der 6-Monatsregel kann aber die letzte Auszahlung noch im vorangehenden Jahr liegen (letzte Auszahlung im Juli des Vorjahres -> Dossierabschluss nach 6 Monaten im Januar des darauf folgenden Jahres bzw. im Erhebungsjahr).

Erwerbssituation

Die Frage nach der Erwerbssituation lässt vier verschiedene Antworten nach Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit und Nichterwerbssituation pro Person zu. In den Tabellen wird nur eine einzige Erwerbssituation berücksichtigt. Bei Mehrfachangaben wird gemäss einer Prioritätenliste vorgegangen. Dabei gilt Erwerbstätigkeit vor Erwerbslosigkeit vor Nichterwerbssituation. Falls nötig wird auch innerhalb dieser Kategorien priorisiert.

Fallstruktur

Alle Unterstützungseinheiten werden aufgrund des Wohnstatus grob in Privathaushalte, Stationäre Einrichtungen/Heime und Besondere Wohnformen gegliedert. Die Fallstruktur wird nur für die Privathaushalte berechnet. Sie ordnet die Unterstützungseinheit oder den Fall bestimmten Typen zu. Dafür wird die Beziehung ihrer einzelnen Mitglieder zueinander mit Hilfe der Merkmale Beziehungstyp, Alter, Geschlecht und Zivilstand ausgewertet. Fehlen mehrere zur Bildung der Fallstruktur verwendete Merkmale, kann keine Zuordnung vorgenommen werden. Kinder in Falltypen gelten bis und mit dem Alter von 25 Jahren als Kinder. Die dazugehörige Referenzgrösse aus der Volkszählung umfasst ebenfalls die Haushaltstypen mit Kindern bis und mit 25 Jahren. Die Kategorie "Andere" umfasst Beziehungsverhältnisse, die nicht eindeutig haben zugeteilt werden können. Kategorie "Besondere Wohnformen" siehe unter entsprechendem Stichwort.



Fehlende Angaben, ohne Angaben, Missings	Fehlende Angaben setzen sich zusammen aus nicht vorhandenen Angaben (Missings) und werden zur Berechnung der Quoten und Anteile eines Merkmals nicht miteinbezogen. Dies hätte andernfalls Einfluss auf die Höhe der Quoten.
Gemeindefusionen	In den Tabellen wird stets der Gemeindestand berücksichtigt, wie er gemäss der jährlichen BFS-Publikation zum Gemeindestand auf den 31. Dezember des Erhebungsjahres festgelegt ist. Der jeweils aktuelle Gemeindestand wird auch für die Ergebnisse der Vorjahre benützt.
Hauptgrund der Beendigung	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Erwerbssituation: Aufnahme Erwerbstätigkeit, Beschäftigungsmassnahme (Beschäftigungsmassnahme im Rahmen des RAV und im Rahmen von Gemeinde/Kanton), Erhöhtes Erwerbseinkommen (Erhöhtes Erwerbseinkommen durch höheren Beschäftigungsumfang, durch Stellenwechsel und von anderen Haushaltsmitgliedern).• Existenzsicherung (ES) durch andere Sozialleistungen: ES durch Sozialversicherung (Existenzsicherung durch Arbeitslosengeld, Invalidenversicherung, IV-Taggelder, AHV, Witwenrente, Waisenrente und Taggelder anderer Versicherungen), ES durch bedarfsabhängige Sozialleistungen (ES durch Arbeitslosenhilfe, Alimentenbevorschussung, Eltern- und Mutterschaftsbeihilfen, AHV-Zusatzleistungen und durch andere bedarfsabhängige Sozialleistungen).• Beendigung der Zuständigkeit: Wechsel des Wohnortes, Wechsel des Sozialdienstes, Kontaktabbruch, Todesfall.• Anderes: Existenzsicherung durch Alimente, durch Eheschliessung, Ausbildungsabschluss, durch Konkubinatspartner oder anderes Haushaltsmitglied, Reduktion oder Wegfall der Zulagen (EFB, MIZ, IZU), durch Lottogewinn oder Erbschaft und Strafvollzug.
Laufender Fall	Die Unterstützungseinheit bezieht im Erhebungsjahr immer noch Sozialhilfe resp. die letzte Auszahlung liegt weniger als 6 Monate zurück.
Leistungsarten der Sozialhilfe im engeren Sinn	<p>Regulärer Fall mit/ohne Zielvereinbarung: Es handelt sich um eine reguläre Unterstützung ohne oder mit Eingliederungsvertrag/Zusammenarbeitsvereinbarung (= schriftlich vereinbarte Massnahme zur Förderung der sozialen bzw. beruflichen Integration bedürftiger Personen, basierend auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gegenleistung).</p> <p>Einmalige Zahlung mit/ohne Budget: Es handelt sich um eine einmalige finanzielle Unterstützung (ausserordentliche Unterstützung); von einer Neuurteilung der Situation abgesehen, ist keine weitere Zahlung vorgesehen. Dies betrifft beispielsweise Zahnarztrechnungen, Selbstbehalte (inkl. Franchise), Umzugskosten, Mietkaution, Liquidationskosten bei Todesfall oder Bestattungskosten.</p> <p>Bevorschussung ALV: Es handelt sich um die Bevorschussung von Arbeitslosenleistungen, deren Auszahlung sich verzögert, oder den Ausgleich bei vorübergehender Einstellung der Arbeitslosenleistungen.</p>
Median	Der Median repräsentiert den "Zentralwert" der untersuchten Einheiten. Es befinden sich anzahlmässig ebenso viele Einheiten unterhalb wie oberhalb dieses Wertes.



Mitglied einer Unterstützungseinheit (UE-Mitglied)	Eine Unterstützungseinheit setzt sich aus der antragstellenden Person und den weiteren UE-Mitgliedern zusammen. Alle Personen einer Unterstützungseinheit einschliesslich der antragstellenden Person gelten als unterstützte Personen bzw. Sozialhilfebeziehende.
Mittelwert	Summe der Werte dividiert durch die Anzahl Fälle oder die Anzahl Leistungsbezüger/innen. Der Mittelwert ist das arithmetische Mittel.
Neuer Fall, Neubezüger	Neue Fälle oder auch Neubezüger beziehen erstmals im laufenden Jahr Sozialhilfe. Bestehende Fälle dagegen bezogen bereits vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe, und zwar letztmals spätestens 6 Monate vor dem 1. Januar des Erhebungsjahres.
Nettobedarf	Nettobedarf = Bruttobedarf pro Monat abzüglich der aktuellen monatlichen Einnahmen der Unterstützungseinheit. Ab den Daten 2009 werden im Nettobedarf nur noch Dossiers mit positiven Werten berücksichtigt. Vom Nettobedarf betroffen sind die Tabellen 1.4, 5.1 bis 5.7 und 6.1 bis 6.4.
Privathaushalte	Privathaushalte setzen sich aus den Mietern, Untermietern, Eigentümern und Gratisunterkunft des Merkmals Wohnstatus zusammen (siehe T4.2).
Sozialhilfebeziehende	Mitglieder einer Unterstützungseinheit, welche Sozialhilfe beziehen. Daher auch der Begriff ‚unterstützte Person‘.
Sozialhilfequote	Anteil der Sozialhilfebeziehenden (alle Personen in der Unterstützungseinheit) mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr an der ständigen Wohnbevölkerung gemäss STATPOP. Da die jährlichen definitiven STATPOP-Zahlen jeweils im Frühherbst des Folgejahres erscheinen, müssen die Vorjahreszahlen als Referenz verwendet werden.
Städte	Die Unterteilung nach Städten (ab 10'000 Einwohner), mittleren (2000 – 9999 Einwohner) und kleinen Gemeinden (unter 2000 Einwohner) basiert auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) des Vorjahres.
Stationäre Einrichtungen, Heime	Setzt sich zusammen aus den Wohnsituationen "Stationäre Einrichtung" (Heim, Klinik, Gefängnis etc.) und "begleitetes Wohnen" zusammen
Stichtagszustand, Stichmonat	Der Stichtagszustand gibt Auskunft über die Situation der Unterstützungseinheit im Stichmonat. Der Stichmonat ist definiert als derjenige Monat im Erhebungsjahr, für welchen die letzte ordentliche Auszahlung von Leistungen, die für die Statistik relevant sind, stattgefunden hat. Wechselt das Dossier während der Erhebungsperiode den Status hinsichtlich der Statistikrelevanz, so gilt der Statuswechsel als Stichmonat und alle nachfolgenden Zahlungen werden nicht mehr miteinbezogen. Beispiel: Wird im Dezember eine Zahlung für den Monat Dezember getätigt, dann ist für dieses Dossier der Dezember der Stichmonat. Hat das Dossier hingegen im März eine letzte ordentliche Auszahlung von Leistungen für den Monat März erhalten, dann ist für dieses Dossier der März der Stichmonat.



Unterstützungseinheit, Fall, Dossier	Darunter wird die wirtschaftliche Einheit verstanden, die für die Leistungsbeurteilung und –ausrichtung relevant ist. Neben alleinlebenden Einzelpersonen gelten folgende miteinander verwandte Personen, die im gleichen Haushalt leben, als Unterstützungseinheit (UE): Ehepaare mit und ohne Kinder, Elternteile mit minderjährigen Kindern. Gemäss der allgemeinen Praxis in den Erhebungsstellen umfasst eine Unterstützungseinheit die im gleichen Haushalt lebenden Ehegatten sowie die unmündigen Kinder, die mit ihren Eltern respektive einem Elternteil zusammenleben. Konkubinatspartner, Geschwister, Kollegen, Freunde o.ä. zählen grundsätzlich nicht zur Unterstützungseinheit. Alle Personen einer Unterstützungseinheit einschliesslich der antragstellenden Person gelten als unterstützte Personen bzw. Sozialhilfebeziehende.
Veränderung in %	Berechnung der Differenz zwischen zwei Erhebungsperioden: EP0 (Anfangsperiode) und EPn (Endperiode) in Prozent nach folgender Formel: $[(EPn - EP0)/EP0] * 100$
Zugesprochene Leistung	Die zugesprochene Leistung ist der effektiv für den Stichmonat an die Unterstützungseinheit ausbezahlte Betrag.

